



visionwater

FOR YOU. FOR THEM.



HANDBUCH
**PREMIUM WASSERAUFBEREITER
UND ENTHÄRTER**



HSP - Die ökonomischste und ökologischste Art, enthärtetes Wasser zu erhalten.

HSP garantiert Ihnen die höchste Enthärtungsleistung Ihres Systems. Die Technologie verbessert die Effizienz Ihrer Enthärtungsanlage, um Ihren Salz- und Wasserverbrauch stark zu reduzieren. Erfahren Sie mehr auf unserer Website: www.visionwater.eu.

INHALTSVERZEICHNIS

Hinweise für Händler zur Vorbereitung der Installation	4
Bypassventil	5
Installation	6
Programmierverfahren	9
Anleitung für die Inbetriebnahme von Gleichstromgeräten.....	11
Anleitung für die Inbetriebnahme von Gegenstromgeräten	12
Betriebsanzeigen und Wartung.....	13
Fehlersuchanleitung	16
Ersatzteile	21
Spezifikationen	26
Garantie	29
Kurzreferenz – Leitfaden	30

Ihr Wassertest

Wasserhärte	ppm
Eisen	ppm
pH	Wert
Nitrate*	ppm
Mangan	ppm
Schwefel	Ja / Nein
Gelöste Feststoffe insgesamt	

*Mehr als 10 ppm können für den menschlichen Verzehr schädlich sein.

Wasseraufbereiter entfernen weder Nitrate noch Kolibakterien. Diese Verunreinigungen erfordern eine spezielle Ausrüstung.

Dieser Wasseraufbereiter ist ein präzisionsgefertigtes, qualitativ hochwertiges Produkt. Dieses Gerät liefert bei fachgerechter Installation und bestimmungsgemäßem Gebrauch über viele Jahre hinweg aufbereitetes Wasser. Bitte lesen Sie diese Anleitung und die Sicherheitshinweise vor der Installation sorgfältig durch. Dieses Handbuch ist als Referenz bei den Unterlagen aufzubewahren. Wenn Sie Fragen zu Ihrem Wasseraufbereiter haben, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler oder an den Hersteller.

HINWEISE FÜR HÄNDLER ZUR VORBEREITUNG DER INSTALLATION

Die Reihenfolge der Zyklen, die Zykluszeiten, Salzdosierung, Austauscherkapazität und die Salznachfüllintervalle des Wasseraufbereiters wurden im Werk des Herstellers voreingestellt.

Der Händler sollte diese Seite lesen und den Installateur vor der Installation über die Einstellungen für Wasserhärte, Tagsteuerung, Regenerationszeiten, Servicealarm und akustischen Alarm informieren.

Wichtige Maßnahmen des Installateurs:

- Vom Installateur vorzunehmende Einstellungen: Wasserhärte, Tagsteuerung, Regenerationszeit, Servicealarm und akustischer Alarm
- Normale Betriebsanzeigen ablesen
- Uhrzeit einstellen
- Leistungsverlust- und Fehleranzeigen ablesen
- Stellen Sie sicher, dass das System und die Installation allen staatlichen und lokalen Gesetzen und Vorschriften entsprechen.

Hausbesitzer sollten die Programmierverfahren, die Betriebsanzeigen und die Wartungshinweise studieren.

Im Betrieb zeigt das normale Benutzerdisplay die Uhrzeit und den Durchfluss in Litern pro Minute an.

Durchfluss, Urlaubsbetrieb, Restkapazität und Verbleibende Tage bis zur nächsten Regeneration sind optionale Anzeigen, die normalerweise nicht auf dem Display erscheinen (nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Betriebsanzeigen und Wartung“). Alle Anzeigen können durch wiederholtes Drücken der **ENTER** gelesen werden. Wenn beim Durchlaufen einer beliebigen Programmierung innerhalb von 5 Minuten keine Taste gedrückt wird, kehrt die Anzeige zur normalen Benutzeranzeige zurück. Änderungen, die vor Ablauf der 5-Minuten-Frist vorgenommen wurden, werden übernommen. Zum schnellen Verlassen einer beliebigen Programmierung, der Installateur-Einstellungen usw. ist die **CLOCK** zu drücken. Alle vor dem Verlassen vorgenommenen Änderungen werden übernommen.

Falls gewünscht, sind zwei Regenerationen innerhalb von 24 Stunden mit Rückkehr zum voreingestellten Programm möglich. So führen Sie eine doppelte Regeneration durch:

1. Drücken Sie einmal die Taste **REGEN**. Auf dem Display blinkt „Regen. heute“.
2. Drücken Sie die **REGEN**-Taste 3 Sekunden lang, bis eine Regeneration beginnt.

Sobald das Ventil die sofortige Regeneration abgeschlossen hat, führt das Ventil eine weitere Regeneration zum voreingestellten Regenerationszeitpunkt durch.

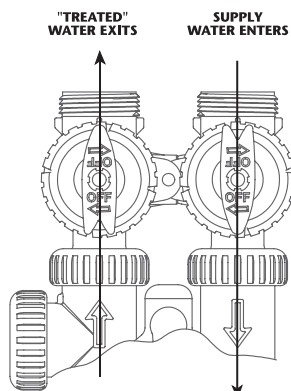
BYPASSVENTIL

Das Bypassventil wird typischerweise verwendet, um das Steuerventil vor Reparatur- oder Wartungsarbeiten an diesem Ventil vom Wasserdruck der Sanitärleitungen zu isolieren. Das 1" Bypassventil mit vollem Durchfluss verfügt über vier Stellungen, einschließlich einer Diagnose-Stellung, die es dem Servicetechniker ermöglicht, Druck für Testzwecke herzustellen, um das System zu testen und gleichzeitig das Gebäude mit unbehandeltem Bypass-Wasser zu versorgen. Stellen Sie sicher, dass das Bypassventil am Hauptsteuerventil installiert ist, bevor Installationsarbeiten vorgenommen werden. Oder stellen Sie sicher, dass zum Anschluss des Systems in den Sanitärleitungen ein Bypass vorhanden ist. Gehäuse und Drehkörpers des Bypassventils sind aus glasfaserverstärktem Noryl®, Muttern und Schrauben sind aus glasfaserverstärktem Polypropylen. Alle Dichtungen sind aus selbstschmierendem EPDM, um Festsitzen nach längerer Nichtbenutzung zu verhindern. Innendichtungsringe können leicht ausgetauscht werden, wenn eine Wartung erforderlich ist.

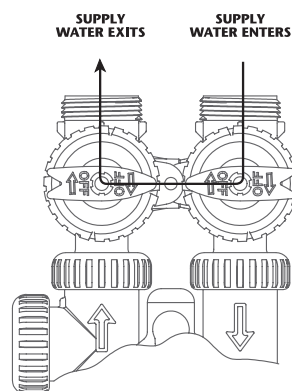
Der Bypass besteht aus zwei austauschbaren Steckventilen, die unabhängig voneinander durch rote, pfeilförmige Griffe betätigt werden. Die Griffe geben die Flussrichtung an. Die Steckventile gestatten den Betrieb des Bypassventils in vier Stellungen.

1. **Normalbetriebsstellung:** Die Zulauf- und Ablaufgriffe zeigen mit den auf dem Steuerventil gravierten Pfeilen die Durchflussrichtung an. Im Normalbetrieb einer Wasserenthärtungs- oder -filteranlage fließt Wasser durch das Steuerventil. Während des Regenerationszyklus liefert diese Stellung Regenerationswasser an das Gerät und gleichzeitig Rohwasser an das Verteilersystem (Abb. 1).
2. **Bypass-Stellung:** Die Zulauf- und Ablaufgriffe zeigen auf die Bypassventilmitte. Das System ist vom Wasserdruck in den Sanitärleitungen isoliert. Das Gebäude wird mit Rohwasser versorgt (Abb. 2).
3. **Diagnose-Stellung:** Der Zulaufgriff zeigt zum Steuerventil, der Ablaufgriff zeigt zur Mitte des Bypassventils. Unbehandeltes Leitungswasser kann ins System und ins Gebäude fließen, aber es kann kein Wasser aus dem System ins Gebäude fließen (Abb. 3). Dadurch kann der Servicetechniker das Gerät testen und andere Funktionen durchführen, ohne dass die Wasserzufuhr zum Gebäude unterbrochen wird.
 - | **HINWEIS:** Das System muss gespült werden, bevor das Bypassventil in Normalstellung zurückgestellt wird.
4. **Abgeschaltete Stellung:** Der Zulaufgriff zeigt zur Mitte des Bypassventils und der Ablaufgriff zeigt weg vom Steuerventil. Es wird kein Wasser ins Gebäude geliefert. Das Wasseraufbereitungssystem wird beim Öffnen eines Wasserhahns im Gebäude drucklos. Ein Unterdruck im Gebäude kann in Verbindung mit dem sich in Regeneration befindlichen Gerät zu einer Absaugung ins Gebäude führen. Steht an der Austrittsseite des Geräts Wasser zur Verfügung, so ist dies ein Hinweis darauf, dass das Wasser das System umgeht (Abb. 4) (d. h. eine Rohrleitungsquerverbindung irgendwo im Gebäude).

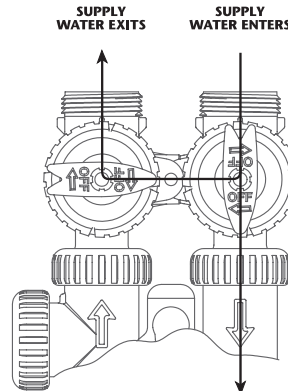
**ABBILDUNG 1
STELLUNG:
NORMALBETRIEB**



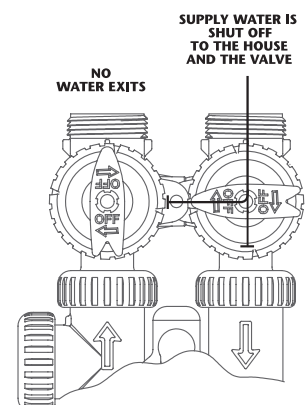
**ABBILDUNG 2
STELLUNG: BYPASS**



**ABBILDUNG 3
STELLUNG: DIAGNOSE**



**ABBILDUNG 4
STELLUNG:
ABGESCHÄLTET**



INSTALLATION

ALLGEMEINE WARNHINWEISE ZUR INSTALLATION UND WARTUNG

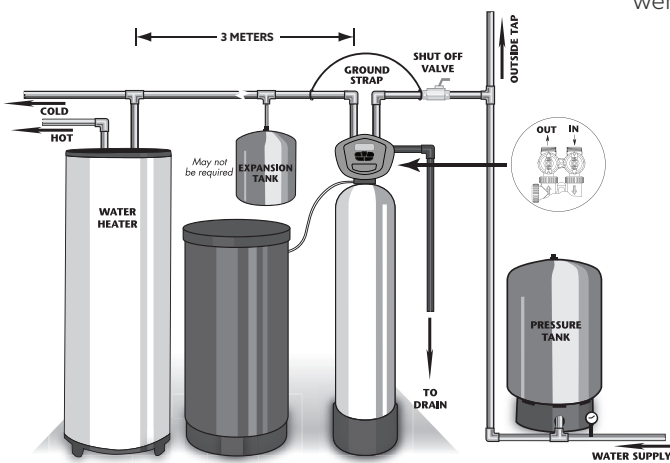
Das Stellventil, die Armaturen und/oder der Bypass sind so ausgelegt, dass kleinere Versetzungen der Sanitärleitungen kompensiert werden können. Es gibt eine kleine Menge „Spiel“, um die Verrohrung richtig anzuschließen, der Wasserenthärter ist aber nicht in der Lage, das Gewicht der Sanitärleitungen aufzunehmen.

Es dürfen an keiner Stelle Vaseline, Öle, sonstige Kohlenwasserstoff-Schmierstoffe oder Silikonsprays verwendet werden. Auf schwarzen Dichtungsringen kann ein Silikonschmierstoff verwendet werden, dies ist jedoch nicht erforderlich. Vermeiden Sie jede Art Schmierstoffe, einschließlich Silikone, auf roten oder farblosen Lippendichtungen.

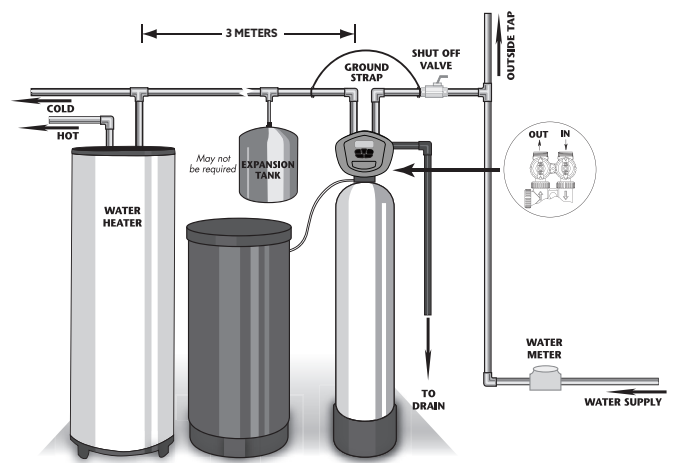
Keinen Dichtungskitt oder andere Dichtungsmittel auf Gewinden verwenden. Teflon® Band muss auf den Gewinden der 1" BSPT-Ein- und -Auslässe, der Soleleitungsanschlüsse, am Stellventil und auf den Gewinden der Ablassleitung verwendet werden. Am Anschluss von Muttern oder Schrauben ist kein Teflon® Band erforderlich, weil hier Dichtungsringe verwendet werden. Die Muttern und Schrauben sind so ausgelegt, dass sie von Hand oder mit dem speziellen Kunststoffschlüssel los- oder festgeschraubt werden können. Bei Bedarf kann eine Zange zum Losschrauben der Muttern oder der Schrauben verwendet werden. Verwenden Sie keine Rohrzange zum Anziehen von Muttern oder Schrauben. Schraubendreher nicht in Schlitze auf Schrauben stecken und/oder nicht mit einem Hammer beklopfen.

VORAUSSETZUNGEN AM INSTALLATIONSORT

- Wasserdruck – 2-7 bar
- Wassertemperatur – 33-100°F (0,5-37,7°C)
- Elektrik – 220-240V 50/60 Hz
- Stromaufnahme 0,5 Ampere
- Der Einsteck-Transformator ist nur für trockene Standorte geeignet.
- Der Behälter muss auf einer festen und ebenen Fläche aufgestellt werden.



BRUNNENWASSER-INSTALLATION



KOMMUNALE INSTALLATION

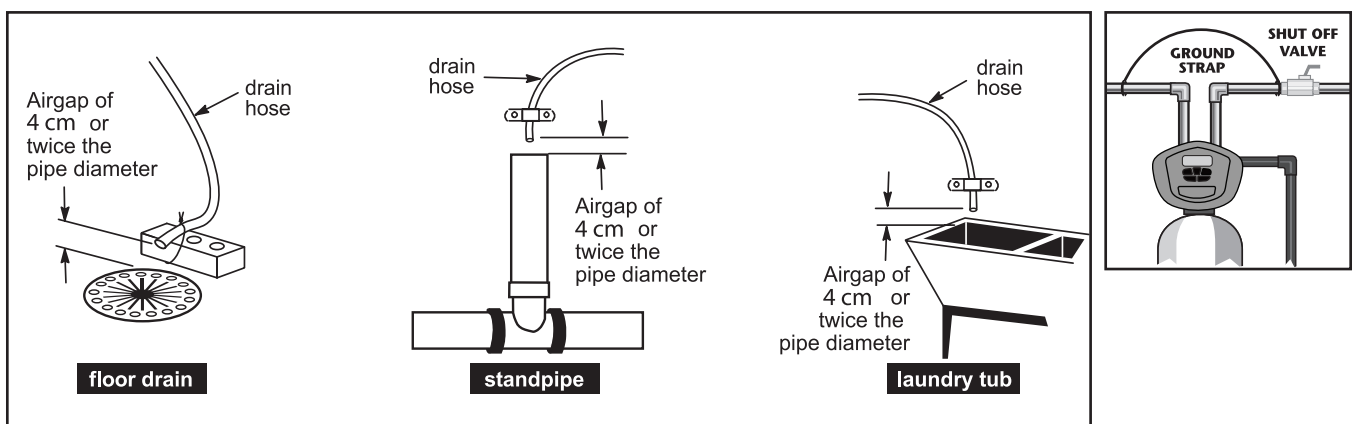
1. Die Wasseraufbereitungsanlage so aufstellen, dass der Abstand zwischen dem Abfluss und der Wasseraufbereitungsanlage möglichst kurz ist (siehe Schritt Nr. 8).
2. Da in regelmäßigen Abständen Salz in den Solebehälter gegeben werden muss, sollte sich dieser an einem leicht zugänglichen Ort befinden.
3. Bei der Installation der Wasseraufbereitungsanlage muss zwischen dem Ablauf der Anlage und der Zufuhr eines Warmwasserbereiters eine Rohrleitung mit einer Länge von MINDESTENS 3 Meter verlegt werden.

ACHTUNG: Um das Gerät im Falle eines Warmwasserheizungsstaus zu schützen, empfiehlt der Hersteller die Verwendung eines Ausdehnungsgefäßes auf der Ablaufseite des Geräts.

4. Gerät nicht an Orten aufstellen, wo es oder seine Anschlüsse (einschließlich der Abfluss- und der Überlaufleitung) Raumtemperaturen unter 0,5°C ausgesetzt werden könnten.
5. Setzen Sie den Tank keinem Vakuum aus, da dies zu einer „Implosion“ und zu Leckstellen führen kann. Wenn die Möglichkeit besteht, dass ein Vakuum auftreten kann, sorgen Sie bitte in der Anlage für einen Vakuumbrecher.

INSTALLATION

6. **ANSCHLUSS DER ZULAUF-/ABLAUFROHRE:** Stellen Sie sicher, dass das Bypassventil am Steuerventil installiert ist, bevor Installationsarbeiten vorgenommen werden. Zu diesem Zeitpunkt sind Vorkehrungen zur Umgehung von Hydranten- und Kaltwasserleitungen zu treffen. Installieren Sie ein Eingangsabsperrventil und schließen Sie den Bypassventil-Eingang am rechten hinteren Ende des Gerätes an wenn Sie aufs Gerät schauen. Es steht eine Vielzahl von Installations-Armaturen zur Verfügung. Sie sind im Abschnitt „Kleinteile für die Installation“ des Handbuchs aufgeführt. Bei der Montage des Installations-Armaturenpakets (Zulauf und Ablauf) zuerst die Verschraubung an das Sanitärsystem anschließen und dann Mutter, Spaltring und Dichtungsring anbringen. Durch Hitze beim Schweißen oder durch Lösemittelkleber kann die Mutter, der Spaltring oder der Dichtungsring beschädigt werden. Schweißverbindungen sollten kühl sein und Lösemittelkleber sollte vor dem Einbau der Mutter, des Spaltrings und des Dichtungsring eingestellt werden. Darauf achten, dass kein Primer und kein Lösemittelklebstoff auf die Dichtungsringe, Spaltringe, das Bypassventil oder das Steuerventil geraten. Wenn das elektrische System des Gebäudes an den Sanitärleitungen geerdet ist, installieren Sie eine Kupfer-Erdungslasche zwischen Zulauf- und Ablaufrohr. Alle Klempnerarbeiten müssen gemäß den örtlichen Vorschriften ausgeführt werden.
7. **INSTALLATION DER SCHUTZERDUNG:** Um eine Schutzerdung an metallischen Leitungen der Kaltwasserleitung eines Hauses (z. B. an einem Kupferrohrleitungssystem) zu installieren, bringen Sie eine Erdungsklemme oder ein Überbrückungskabel an.
- HINWEIS:** Beim Austausch eines vorhandenen Enthärter sind auch die Schutzerde-Klemmen bzw. -Leitungen zu ersetzen. Wenn Sie einen Enthärter entfernen, ist die Verrohrung durch die gleiche Art von Rohrleitung wie die Originalverrohrung zu ersetzen, um die Integrität der Rohrleitungen und die Erdung zu gewährleisten.
8. **ABFLUSSLEITUNG:** Überprüfen, dass der Abfluss den Rückspül-Wasserdurchfluss des Wasseraufbereitungssystems bewältigen kann. Schweißverbindungen in der Nähe des Abflusses müssen ausgeführt werden, bevor die Anschlussarmatur für den Durchflussregler der Abflussleitung angeschlossen wird. Mindestens 15 cm Abstand zwischen der Armatur des Durchflussreglers der Abflussleitung und Schweißstellen lassen. Anderenfalls könnte die Innenseite des Durchflussreglers beschädigt werden. Bringen Sie einen Kunststoffschlauch mit 1/2" Innendurchmesser an der Ausflussleitung an oder entfernen Sie die Schlauchmutter und verwenden Sie eine 3/4" BSPT Armatur für starre Rohre (empfohlen). Wenn die Rückspülmenge mehr als 27 Liter pro Minute beträgt, sollte eine 3/4" Abflussleitung verwendet werden. Wenn die Abflussleitung hoch angebracht ist, sich aber in einen Abfluss unterhalb des Steuerventils entleert, bilden Sie eine 17 cm lange Schleife am Abflussende der Leitung, so dass der Boden der Schleife auf gleicher Höhe wie der Abflussanschluss am Steuerventil liegt. Dadurch wird ein angemessener Geruchverschluss gewährleistet. Die Verrohrung einer über 3 Meter hoch angebrachten Abflussleitung ist normalerweise kein Problem. Stellen Sie sicher, dass ein ausreichender Druck vorhanden ist (2,8–4,2 bar empfohlen). Entleert sich der Abfluss in eine oberirdische Kanalisationsleitung, so ist ein Geruchverschluss mit ausreichendem Luftspalt zu verwenden (siehe Zeichnung). Ablaufrohr gemäß den Vorschriften der Wasserverteilungsvorschriften bis zur Entleerungsstelle führen. Achten Sie besonders auf die Vorschriften für Luftspalte und Geruchverschlüsse.
- ACHTUNG:** Stecken Sie eine Abflussleitung niemals in einen Abfluss, Abwasserkanal oder Kondensatableiter. Lassen Sie immer ca. 4 cm oder einen dem doppelten Rohrdurchmesser entsprechenden Luftspalt zwischen der Abflussleitung und dem Abwasser, um zu verhindern, dass Abwasser in den Enthärter zurückgesogen wird.



TYPISCHE AUSFLUSSLEITUNGS-INSTALLATIONEN

INSTALLATION

1. **SICHERHEITSANSCHLUSS SOLEBEHÄLTER:** Installieren Sie den Polyethylenschlauch mit 3/8" Außendurchmesser vom Nachfüllwinkel zum Sole-Sicherheitsschwimmerventil im Solebehälter.



**ANSCHLUSS AN DAS
NACHFÜLLWINKELROHR AM
STEUERVENTIL**



**ANSCHLUSS AM
NACHFÜLLWINKELROHR AM
STEUERVENTIL (MIT OPTIONALEM
CHLORGENERATOR)**



**ANSCHLUSS AM SOLE-
SICHERHEITSSCHWIMMER IM
SOLETANK**

2. **ANSCHLUSS DER ÜBERLAUFLEITUNG:** Eine Überlauf-Abflussleitung wird empfohlen, wenn ein Soleüberlauf Möbel oder die Gebäudestruktur beschädigen könnte. Der Solebehälter Ihres Enthärters ist mit einem Sicherheitsschwimmer ausgestattet, der die Wahrscheinlichkeit eines versehentlichen Soleüberlaufs stark reduziert. Im Störfall wird jedoch ein Überlaufleitungsanschluss den „Überlauf“ in den Abfluss leiten und verhindert dadurch ein Auslaufen auf dem Boden, wo erheblicher Schaden entstehen könnte. Diese Armatur ist ein Winkelrohr an der Seite des Solebehälters. Befestigen Sie einen Schlauch mit 1/2" Innendurchmesser an der Armatur und verlegen Sie ihn zum Abfluss. Verlegen Sie die Überlaufleitung höchstens 8 cm unterhalb der Unterseite der Überlaufarmatur. Schließen Sie diesen Schlauch nicht an die Abflussleitung des Steuerventils an. Die Überlaufleitung muss eine direkte, getrennte Leitung von der Überlaufarmatur zum Abfluss, Abwasserkanal oder zur Wanne sein. Lassen Sie einen Luftspalt gemäß den Anweisungen für die Abflussleitung zu.

PROGRAMMIERVERFAHREN

1. Uhrzeiteinstellung

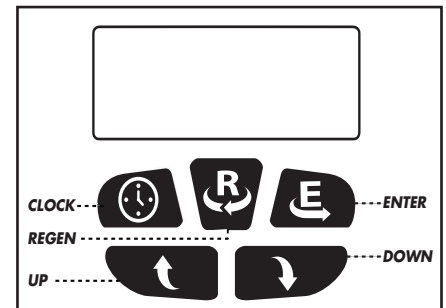
Die Uhrzeit muss nur nach längeren Stromausfällen oder wenn die Sommerzeit beginnt oder endet, eingestellt werden. Bei längerem Stromausfall blinkt die Uhrzeit und zeigt damit an, dass sie neu eingestellt werden muss.

SCHRITT 1 – Drücken Sie die **CLOCK**.

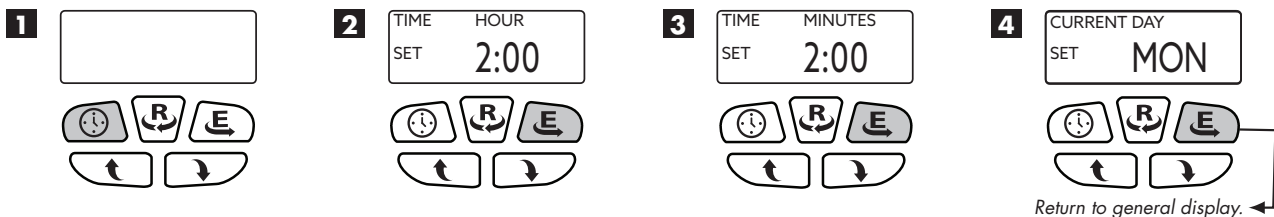
SCHRITT 2 – Aktuelle Uhrzeit (Stunden): Stellen Sie die Uhrzeit mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein. Wechseln Sie mit der **ENTER** zu Schritt 3.

SCHRITT 3 – Aktuelle Uhrzeit (Minuten): Stellen Sie die Minuten mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein. Um zum vorherigen Schritt zurück zu wechseln, drücken Sie die **REGEN**-Taste ein Mal. Wechseln Sie mit der **ENTER** zu Schritt 4.

SCHRITT 4 – Aktueller Tag: Stellen Sie den Wochentag mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein. Wenn Sie die **ENTER** drücken, wechselt die Anzeige wieder vom uhrzeit-Menü zur allgemeinen Betriebsanzeige.



ANORDNUNG DER VENTILTASTEN



2. Programmierung

HINWEIS: Der Hersteller hat die Einheit so voreingestellt, dass nach Eingabe der Wasserhärte die zwischen zwei Regenerationen lieferbaren Weichwassermengen automatisch berechnet werden. Drücken Sie die **ENTER**, um zum nächsten Schritt zu wechseln, oder kehren Sie mit der **REGEN**-Taste zum vorherigen Schritt zurück.

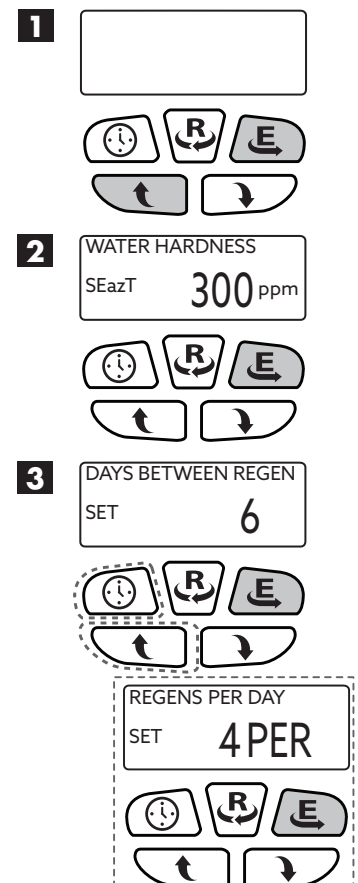
SCHRITT 1 – Drücken Sie die **ENTER** und gleichzeitig die Taste **UP** für 3 Sekunden.

SCHRITT 2 – Härte: Stellen Sie den Härtegrad mit den Tasten **UP** oder **DOWN** ein. Je nach Einstellung wird die Härteeinheit in °dH, °fH oder ppm angezeigt.

HINWEIS: Wenn ein Harzmedium im Wasserenthärter verwendet wird, erhöhen Sie die Härte, wenn lösliches Eisen vorhanden ist (0,1 ppm Eisen - 7 ppm Härte). Diese Anzeige erscheint nicht, wenn „FILTER“ ausgewählt ist oder wenn „AUTO“ nicht im Werk eingestellt wurde.

SCHRITT 3 – Tage zwischen Regenerationen (Tagsteuerung): Dies ist die größtmögliche Anzahl Tage zwischen zwei Regenerationen. Wenn der Wert auf „OFF“ (Aus) eingestellt ist, erfolgt die Regeneration ausschließlich entsprechend der entnommenen Wassermenge. Wenn eine Zahl als Wert eingestellt ist (zulässiger Bereich von 1 bis 28), wird eine Regeneration am eingestellten Tag vorgenommen, selbst wenn die bis zur nächsten Regeneration lieferbare Weichwassermenge noch nicht entnommen wurde. Einstellung der Tagsteuerung mit den Pfeiltasten **UP** bzw. **DOWN**: Stellen Sie die Anzahl der Tage zwischen Regenerationen ein (1 bis 28); oder wählen Sie die Einstellung „OFF“ (Aus).

HINWEIS: Dieses Ventil kann bis zu sechs Regenerationen pro Tag ausführen. Dies können Sie beobachten, indem Sie die clock und die Taste **UP** gleichzeitig drücken (auf dem Bildschirm „TAGE ZWISCHEN 2 REGENERATIONEN“) und anschließend mithilfe der Pfeiltasten **UP** bzw. **DOWN** zur gewünschten Anzahl von Regenerationen pro Tag schalten (siehe Beispiel rechts). Drücken Sie die **ENTER**, um die Anzahl der Regenerationen pro Tag einzustellen, oder wählen Sie „OFF“ (Aus), um zur Anzeige „Tage zwischen 2 Regenerationen“ zurück zu wechseln. Diese Einstellungen werden in der Regel im gewerblichen Kontext verwendet.



PROGRAMMIERVERFAHREN

SCHRITT 4 – Uhrzeit der Regeneration (Stunde): Im Werk wurde 2:00 Uhr als Standardeinstellung programmiert. Dies ist die Uhrzeit für die Regeneration. Sie können die Einstellung mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ändern. Die Standardeinstellung ist 02:00 Uhr (wird für einen normalen Haushalt empfohlen).

SCHRITT 5 – Uhrzeit der Regeneration (Minuten): Stellen Sie die Minuten mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein.

SCHRITT 6 – Service Alarm m³: Im Werk wurde „OFF“ als Standardeinstellung programmiert. Diese Funktion dient dazu, den nächsten fälligen Kundendienst anzuzeigen. Dieses wird gewöhnlich vom Installateur des Fachhändlers eingestellt, um dem Eigenheimbesitzer mitzuteilen, dass ein Service erforderlich ist, nachdem eine voreingestellte Betriebsdauer verstrichen ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird eine bestimmte Anzahl Tage angezeigt. Drücken Sie dreimal die **ENTER**, um zur nächsten Einstellung zu gelangen.

SCHRITT 7 – Servicealarm Uhrzeit: Im Werk wurde „OFF“ als Standardeinstellung programmiert. Diese Funktion dient dazu, den nächsten fälligen Kundendienst anzuzeigen. Dieses wird gewöhnlich vom Installateur des Fachhändlers eingestellt, um dem Eigenheimbesitzer mitzuteilen, dass ein Service erforderlich ist, nachdem eine voreingestellte Betriebsdauer verstrichen ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird eine bestimmte Anzahl Tage angezeigt. Drücken Sie dreimal die **ENTER**, um zur nächsten Einstellung zu gelangen.

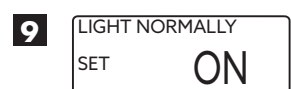
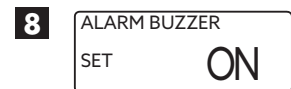
SCHRITT 8 – Akustischer Alarm: Im Werk wurde „OFF“ als Standardeinstellung programmiert. Nach einer Regenerationswarnung wird ein akustischer Alarm ausgegeben. Dieser weist den Besitzer auf mögliche Ventilfehler oder sonstige Probleme hin. Dieser Alarm ist ein kurzes (0,5 s) akustisches Signal, das alle 3 Sekunden ausgegeben wird. Schalten Sie den Alarm mit den Pfeiltasten **UP** bzw. **DOWN** „OFF“ bzw. „OFF“. Drücken Sie die **ENTER**.

HINWEIS: Mit dieser Funktion können Sie die Alarm-Einschalt-Uhrzeit programmieren. Der Installateur kann eine Uhrzeit auswählen, in der der Besitzer zu Hause oder wach ist, um den Alarm zu hören. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn die Funktion „OFF“-geschaltet ist.

Einstellung der Startzeit für den akustischen Alarm: Drücken Sie die Pfeiltasten **UP** bzw. **DOWN**, um die Uhrzeit auszuwählen, zu der der akustische Alarm ausgegeben werden soll. (Der Standardwert ist auf 8:00 Uhr eingestellt). Drücken Sie die **ENTER**.

Einstellung der Uhrzeit für die Abschaltung des akustischen Alarms: Drücken Sie die Tasten **UP** oder **DOWN**, um die Uhrzeit in Stunden einzustellen, zu sich der akustische Alarm wieder ausschalten soll. (Der Standardwert ist auf 20:00 Uhr eingestellt). Drücken Sie die **ENTER**.

SCHRITT 9 – Hintergrundbeleuchtung der Anzeige: Im Werk wurde „OFF“ als Standardeinstellung programmiert. Schalten Sie die Beleuchtung mit den Pfeiltasten **UP** oder **DOWN** „ON“ bzw. „OFF“. „OFF“ schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays nach fünf Minuten aus, wenn keine Taste betätigt wurde. Drücken Sie die **ENTER**, um die Installateur-Programmierung zu beenden.



Return to general display. ←

INBETRIEBNAHME-ANWEISUNGEN FÜR GLEICHSTROM-REGENERIEREINHEITEN

Systemspülung

Um nach der Installation Schmutz und Luft aus dem System zu spülen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Drehen Sie die Bypass-Griffe in Bypass-Stellung.
2. Schalten Sie den Wassereinlauf ein und prüfen Sie die neu installierten Leitungen auf Undichtigkeit.
3. Öffnen Sie eine Kaltwasserarmatur vollständig, vorzugsweise ohne Belüfter an einem Waschbecken oder einer Badewanne.
4. Warten Sie zwei bis drei Minuten oder bis das Wasser klar ist, schalten das Wasser aus und befolgen die Inbetriebnahmeanweisungen.

Name des Zyklus	Beschreibung
Fuellen	Solebehälter befüllen
Weichwasser	Weichwassersole herstellen
Rueckspuelen	Rückspülen
Besalzen DN	Besalzung und langsames spülen
Spuelen	Schnelles spülen

Unten sehen Sie den Namen der einzelnen Zyklen, wie er auf dem Bildschirm angezeigt wird, zusammen mit einer Beschreibung der Zyklusstellung. Der Zeitpunkt für jeden Zyklus variiert je nach Gerätegröße und wird im Werk eingestellt. Das System ist jetzt zur Wasserbefüllung und Prüfung bereit.

1. Befindet sich der Enthärter im Bypass-Modus und das Steuerventil im Normalbetrieb, wobei das Display entweder die Tageszeit oder die verbleibenden Kapazität anzeigt, fügen Sie manuell 10 cm Wasser zum Solebehälter hinzu. Bei der ersten Regeneration saugt das Gerät das anfängliche Sole-/Regeneriermittelvolumen ab und füllt es mit der richtigen voreingestellten Menge nach.

HINWEIS: Wenn bei der Inbetriebnahme des Enthärters zu viel Wasser in den Solebehälter gegeben wird, kann es nach der ersten Regeneration zu Beschwerden über „Salzwasser“ kommen.

2. Wenn sich der Enthärter im Bypass-Modus befindet, halten Sie die **REGEN**-Taste gedrückt, bis der Motor startet. Lassen Sie die Taste los. Auf dem Display wird „FUELLEN“ angezeigt und der Countdown der verbleibenden Zeit in diesem Schritt. Der Solebehälter wurde bereits in Schritt 1 befüllt. Drücken Sie daher noch einmal auf **REGEN**. Auf dem Display ist dann die Anzeige „ENTHAERTEN 120“ zu sehen. (Bei einer vollständigen Regeneration dauert es 2 Stunden, bis das Salz vollständig aufgelöst ist.) Drücken Sie noch einmal die **REGEN**-Taste, um das Ventil in den Status „RUECKSPUELEN“ zu versetzen. Wenn das Ventil in seiner Stellung zum Stillstand kommt, ziehen Sie den Stecker des Transformators, damit das Ventil nicht in die nächste Zyklusstellung fährt. Öffnen Sie den Zulaufgriff des Bypassventils nur ein wenig, damit das Wasser ganz langsam in den Behälter einströmen und die Luft ausströmen kann.

ACHTUNG: Wenn das Wasser zu schnell einströmt, wird das Medium in den Abfluss gespült.

3. Wenn das Wasser gleichmäßig ohne Luft zum Ausfluss strömt, öffnen Sie langsam das Zulaufventil. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her und drücken Sie kurz auf die **REGEN**-Taste, damit die Steuerung auf die Stellung „BESALZEN“ vorrückt.
4. Der Bypass befindet sich jetzt im Diagnosemodus. Überprüfen Sie jetzt, ob das Wasser aus dem Soletank gesogen wird, ohne dass Luft eindringt und ohne dass sich Luftblasen in der Soleleitung bilden. Das Wasser sollte langsam zum Abfluss fließen. Trennen Sie die Soleleitung vom Sicherheitsschwimmventil im Solebehälter und prüfen Sie, ob ein Unterdruck gegeben ist. Nachdem Sie dies bestätigt haben, verbinden Sie die Soleleitung wieder. Achten Sie darauf, sie fest anzuschließen.
5. Drücken Sie noch einmal kurz auf die **REGEN**-Taste, bis auf dem Display die Anzeige „SPUELEN“ zu sehen ist. Jetzt sollte das Wasser schnell zum Abfluss fließen. Ziehen Sie den Stecker des Transformators, um das Ventil in der „SPUELEN“-Stellung zu halten. Lassen Sie das Wasser so lange laufen, bis es stetig fließt, klar ist und keine Luft enthält. Während das Gerät spült, füllen Sie Wasserenthärter Salz in den Solebehälter ein (siehe im Abschnitt „Wartung des Solebehälters und Salz“). Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
6. Versetzen Sie das Bypassventil durch Öffnen des Überbrückungsbügels am Auslass in den Normalbetrieb. Drücken Sie die **REGEN**-Taste. Das Gerät wechselt wieder zur Wartungsstellung mit Uhrzeitanzeige.
7. **Aufbereitung der Chemikalien:** Um die verbliebenen Ablagerungen und die Luft wieder aus dem System zu spülen:
 - Öffnen Sie einen Kaltwasserhahn, vorzugsweise an einem Waschbecken oder einer Badewanne ohne Belüfter.
 - Warten Sie zwei bis drei Minuten oder bis das Wasser klar ist, dann drehen Sie das Kaltwasser ab.
 - Geben Sie heißes Wasser ein und prüfen auf Luftblasen, dann schalten Sie das Wasser aus, nachdem die Luft entwichen ist.
8. **Desinfektion des Geräts bei der Installation und nach der Wartung:** Jetzt sollte der Enthärter desinfiziert werden:
 - Öffnen Sie den Solebehälter und entfernen Sie die Abdeckung des Soleschachts.
 - Gießen Sie 30 ml Haushaltsbleichmittel in den Soleschacht.
 - Setzen Sie die Abdeckung des Soleschachts wieder auf. Die Desinfektion des Geräts ist abgeschlossen, wenn der erste Zyklus ausgeführt wird und das Bleichmittel aus dem Gerät heraus gespült wird.

HINWEIS: Das Bleichmittel nicht direkt auf die Sicherheitsschwimmerkomponenten im Soleschacht gießen.

9. Prüfen Sie die Uhrzeit. Die Inbetriebnahme ist nun abgeschlossen.

INBETRIEBNAHME-ANWEISUNGEN FÜR GEGENSTROM-REGENERIEREINHEITEN

Systemspülung

Um nach der Installation Schmutz und Luft aus dem System zu spülen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Drehen Sie die Bypass-Griffe in Bypass-Stellung.
2. Schalten Sie den Wassereinlauf ein und prüfen Sie die neu installierten Leitungen auf Undichtigkeit.
3. Öffnen Sie eine Kaltwasserarmatur vollständig, vorzugsweise ohne Belüfter an einem Waschbecken oder einer Badewanne.
4. Warten Sie zwei bis drei Minuten oder bis das Wasser klar ist, schalten das Wasser aus und befolgen die Inbetriebnahmeanweisungen

Name des Zyklus	Beschreibung
Fuellen	Solebehälter befüllen
Enthaerten	Weichwassersole herstellen
Besalzen up	Besalzen (gegenstrom)
Rueckspuelen	Rückspülen
Spuelen	Schnelles spülen

Unten sehen Sie den Namen der einzelnen Zyklen, wie er auf dem Bildschirm angezeigt wird, zusammen mit einer Beschreibung der Zyklusstellung. Der Zeitpunkt für jeden Zyklus variiert je nach Gerätegröße und wird im Werk eingestellt. Das System ist jetzt zur Wasserbefüllung und Prüfung bereit.

1. Befindet sich der Enthärter im Bypass-Modus und das Steuerventil im Normalbetrieb, wobei das Display entweder die Tageszeit oder die verbleibenden Gallonen anzeigt, fügen Sie manuell 10 cm Wasser zum Solebehälter hinzu.

HINWEIS: Wenn bei der Inbetriebnahme des Enthärters zu viel Wasser in den Solebehälter gegeben wird, kann es nach der ersten Regeneration zu Beschwerden über „Salzwasser“ kommen.

Bei der ersten Regeneration saugt das Gerät das anfängliche Sole-/Regeneriermittelvolumen ab und füllt es mit der richtigen voreingestellten Menge nach.

2. Wenn sich der Enthärter im Bypass-Modus befindet, halten Sie die **REGEN.**-Taste gedrückt, bis der Motor startet. Das Display zeigt nun an, dass sich das Gerät im Regenerationsmodus befindet. Lassen Sie die Taste los. Auf dem Display wird „FUELLEN“ angezeigt und der Countdown der verbleibenden Zeit in diesem Schritt. Der Solebehälter wurde bereits in Schritt 1 befüllt. Drücken Sie daher noch einmal auf die **REGEN.**-Taste. Auf dem Display ist dann die Anzeige „ENTHAERTEN 120“ zu sehen. (Bei einer vollständigen Regeneration dauert es 2 Stunden, bis das Salz vollständig aufgelöst ist.) Drücken Sie die **REGEN.**-Taste noch einmal, um das Ventil in die „SPUELEN“-Stellung zu versetzen. Sobald das Ventil in dieser Position stehenbleibt, drücken Sie die **REGEN.**-Taste noch einmal. Das Ventil fährt dann in die „BESALZEN DN“-Stellung. Sobald diese Position beobachtet wird, drücken Sie die **REGEN.**-Taste erneut und das Ventil fährt in die „RUECKSPUELEN“-Stellung. Sobald das Ventil in dieser Stellung stehenbleibt, ziehen Sie den Stecker des Transformators, damit das Ventil nicht in die nächste Zyklusstellung fährt. Öffnen Sie den Zulaufgriff des Bypassventils **nur** ein wenig, damit das Wasser ganz langsam in den Behälter einströmen und die Luft ausströmen kann.

ACHTUNG: Wenn das Wasser zu schnell einströmt, gehen Chemikalien im Abfluss verloren.

3. Öffnen Sie das Zulaufventil der Wasserzufuhr langsam, wenn das Wasser konstant ohne vorhandene Luft in den Abfluss fließt. Drücken Sie die **REGEN.**-Taste kurz, um den Regler in die „SPUELEN“-Stellung zu versetzen. Beobachten Sie das Wasser am Abfluss, um sicherzustellen, dass es frei von Schmutz, Partikeln und Medien aus dem System ist. Sobald das Wasser frei von Partikeln ist, drücken Sie noch einmal kurz auf **REGEN.** Der Regler wechselt dann zur Wartungsstellung.
4. Wenn sich der Bypass nun im Diagnosemodus befindet, überprüfen Sie, ob alle Zyklen den richtigen Wasserfluss aufweisen. Führen Sie die Schritte 2–3 auf dieser Seite erneut aus und überprüfen Sie bei jedem Zyklus, ob der Durchfluss stimmt. Achten Sie besonders auf den „BESALZEN UP“-Zyklus. Trennen Sie die Soleleitung vom Sicherheitsschwimmerventil im Solebehälter und prüfen Sie, ob ein Unterdruck gegeben ist. Nachdem Sie dies bestätigt haben, verbinden Sie die Soleleitung wieder. Achten Sie darauf, sie fest anzuschließen.
5. Nachdem Sie die übrigen Regenerationsschritte ausgeführt haben und die Anlage in die Wartungsstellung zurückgekehrt ist, stellen Sie das Bypassventil wieder in den Normalbetriebsmodus, indem Sie den Bypassgriff am Ablauf öffnen. Das Gerät befindet sich jetzt in der Normalbetriebsstellung.
6. **Aufbereitung der Chemikalien:** Um die verbliebenen Ablagerungen und die Luft wieder aus dem System zu spülen:
 - Öffnen Sie einen Kaltwasserhahn, vorzugsweise an einem Waschbecken oder einer Badewanne ohne Belüfter.
 - Warten Sie zwei bis drei Minuten oder bis das Wasser klar ist, dann drehen Sie das Kaltwasser ab.
 - Geben Sie heißes Wasser ein und prüfen auf Luftblasen, dann schalten Sie das Wasser aus, nachdem die Luft entwichen ist.
7. **Desinfektion des Geräts bei der Installation und nach der Wartung:** Jetzt sollte der Enthärter desinfiziert werden:
 - Öffnen Sie den Solebehälter und entfernen Sie die Abdeckung des Soleschachts.
 - Gießen Sie 30 ml Haushaltsbleichmittel in den Soleschacht.
 - Setzen Sie die Abdeckung des Soleschachts wieder auf.

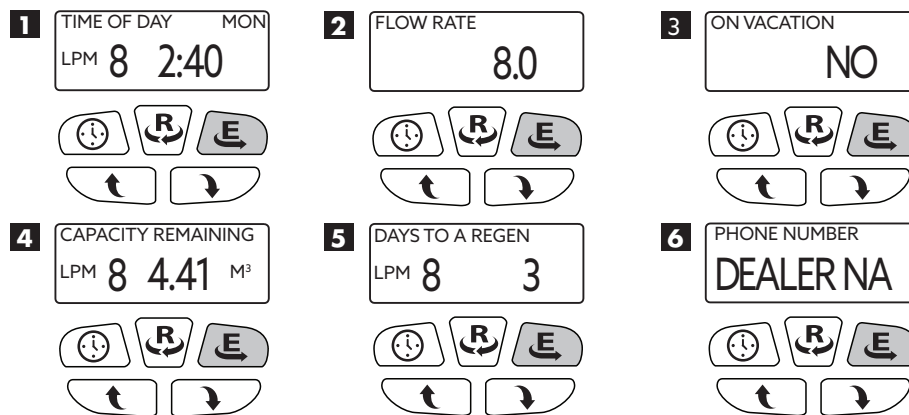
HINWEIS: Das Bleichmittel nicht direkt auf die Sicherheitsschwimmerkomponenten im Soleschacht gießen. Die Desinfektion des Geräts ist abgeschlossen, wenn der erste Zyklus ausgeführt wird und das Bleichmittel aus dem Gerät heraus gespült wird.

8. Prüfen Sie die Uhrzeit. Die Inbetriebnahme ist nun abgeschlossen.

BETRIEBSANZEIGEN UND WARTUNG

1. **Allgemeine Bedienung:** Wenn das System in Betrieb ist, wird möglicherweise eine von sechs Anzeigen angezeigt, die zwischen Namen und Telefonnummer des Installationsbetriebs für den nächsten Service abwechselt. Durch Drücken der **ENTER** können Sie zwischen den Anzeigen wechseln.

- **Aktuelle Uhrzeit** und **l/Min**
- **Durchfluss:** zeigt die Durchflussmenge des aktuell aufbereiteten Wassers durch das System in Litern pro Minute an
- **Urlaubsmodus:** ermöglicht das „Herunterfahren“ des Systems, wenn über längere Zeit kein Wasser verbraucht wird.
- **Restkapazität** ist die Menge, die aufbereitet wird, bevor das System einen Regenerationszyklus durchläuft.
- **Tage bis zur nächsten Regeneration** gibt an, wie viele Tage verbleiben, bis das System einen Regenerationszyklus durchläuft.



- **Name und Telefonnummer des Installationsbetriebs** geben an, wie der Händler erreichbar ist, wenn ein Service benötigt wird (dieser Bildschirm erscheint nur, wenn er vom Installationsbetrieb eingestellt wurde).

Wenn das System eine Regeneration verlangt hat, die zum voreingestellten Zeitpunkt der Regeneration stattfinden soll, erscheint auf dem Display die Anzeige „REGEN HEUTE“.

Wenn ein Wasserzähler installiert ist, blinkt „l/Min“ auf dem Display, wenn Wasser behandelt wird und zeigt die behandelten Liter pro Minute an.

2. **Urlaubsmodus:** Mit dieser Funktion kann das System für einen Zeitraum „heruntergefahren“ werden, damit es keine Regenerationen ausführt. Im Werk wurde „OFF“ als Standardeinstellung programmiert. Den Urlaubsmodus können Sie mit den Tasten **UP** oder **DOWN** „OFF“- bzw. „OFF“-schalten. Wenn diese Option „OFF“-geschaltet ist, verbleibt das Gerät im Urlaubsmodus, bis dieser beendet wird. Zum Beenden des Urlaubsmodus gibt es zwei Möglichkeiten:

Manuell: Der Benutzer kann den Urlaubsmodus manuell beenden, indem er die Einstellung von „OFF“ zu „OFF“ ändert. Nach dem Ausschalten wird eine verzögerte Regeneration für die folgende Nacht in die Warteschlange gestellt. Der Urlaubsmodus kann auch manuell durch Halten der **REGEN**-Taste verlassen werden, um eine sofortige Regeneration zu erzwingen.

Automatisch: Das Gerät verlässt den Urlaubsmodus automatisch, sobald der Wasserverbrauch wieder aufgenommen wurde. Nachdem 190 Liter Wasser verbraucht wurden, stellt sich das Gerät wieder auf den Normalbetrieb ein und eine verzögerte Regeneration wird für die folgende Nacht in die Warteschlange gestellt.

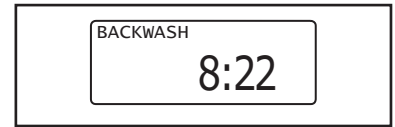
HINWEIS: In einigen Fällen löst das Gerät eine sofortige Regeneration aus statt einer verzögerten Regeneration, wenn eine Regeneration in die Warteschlange gestellt wurde und der Urlaubsmodus für das Gerät (manuell oder automatisch) beendet wird. Wenn zum Beispiel die maximale Anzahl von Tagen zwischen der Regeneration des Geräts erreicht wird, während sich das Gerät im Urlaubsmodus befindet, wird eine sofortige Regeneration ausgelöst, sobald der Urlaubsmodus des Geräts beendet wird.

ACHTUNG: Je nach der Wasserhärte und der Dauer, während der kein Wasser entnommen wird, kann es nicht empfehlenswert sein, diese Funktion zu benutzen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder beim Hersteller.

BETRIEBSANZEIGEN UND WARTUNG

1. **Regenerationsmodus:** Normalerweise wird ein System so eingestellt, dass es die Regenerationen zu einem Zeitpunkt ohne Wasserverbrauch durchführt. Wenn Wasser benötigt wird, während das System eine Regeneration durchführt, wird nicht aufbereitetes Wasser geliefert. Wenn das System mit der Regeneration beginnt, zeigt das Display Informationen über den Schritt des Regenerationsvorgangs und die verbleibende Zeit an, bis dieser Schritt abgeschlossen ist. Das System durchläuft die Prozessschritte automatisch und setzt sich selbst zurück, um aufbereitetes Wasser bereitzustellen, wenn die Regeneration abgeschlossen ist.

REGENERATIONSMODUS



2. **Manuelle Regeneration:** Gelegentlich ist eine Regeneration erforderlich, bevor sie vom Steuerventil verlangt wird. Dies kann der Fall sein, wenn mit einer Periode hohen Wasserverbrauchs gerechnet wird oder wenn das System ohne Salz betrieben wurde.

- Um eine manuelle Regeneration bei der nächsten voreingestellten Regenerationszeit einzuleiten, drücken Sie einmal kurz die **REGEN**-Taste. Die Anzeige „REGEN. HEUTE“ blinkt auf dem Display und zeigt damit an, dass sich das System bei der nächsten Regenerationszeit regeneriert (Einstellung unter Programmierung, Schritte 4 und 5). Wenn Sie die **REGEN**-Taste versehentlich gedrückt haben, wird der Befehl durch erneutes Drücken der

Taste storniert.

- Um eine manuelle Regeneration sofort einzuleiten, drücken Sie die **REGEN**-Taste drei Sekunden lang. Das System führt dann sofort eine Regeneration aus. Dieser Befehl kann nicht storniert werden.

Sobald eine manuelle Regeneration eingeleitet wird, wechselt das Gerät in die FUELLEN-Stellung. In dieser Stellung kann Wasser in den Solebehälter fließen, bis dieser den richtigen Pegel erreicht. Sobald diese Stellung abgeschlossen ist, wechselt das Gerät für 120 Minuten (2 Stunden) in die ENTHAERTEN-Stellung. Während dieser 2 Stunden löst sich das Salz im Wasser, bis die richtige Solekonzentration erreicht ist. Während der FUELLEN- und der ENTHAERTEN-Stellung steht Ihnen enthärtetes Wasser zum Gebrauch zur Verfügung. Sobald das Gerät zur RUECKSPUELEN-Stellung und den darauf folgenden Stellungen wechselt (siehe Inbetriebnahmeanleitung für die Regenerationssequenz), liefert der Wasserenthärter Wasser, das jedoch nicht aufbereitet ist.

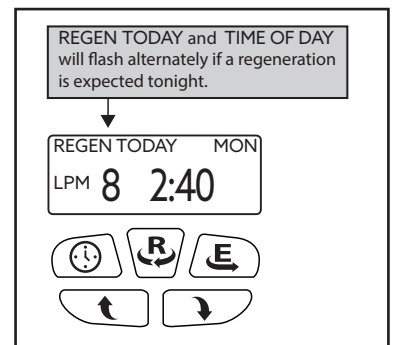
WICHTIG: Mit der Trockensalz-Speicherfunktion füllt sich der Solebehälter 2 Stunden vor der eigentlichen Regeneration wieder auf. In der Nacht, in der die Regeneration stattfinden soll, kann es um 00:00 Uhr (bei typischer Einstellung) für

kurze Zeit zu kleinen Geräuschen kommen. Dieses Geräusch ist auf die Befüllung des Solebehälters zurückzuführen; während dieses Vorgangs haben Sie jedoch die ganze Zeit aufbereitetes Wasser.

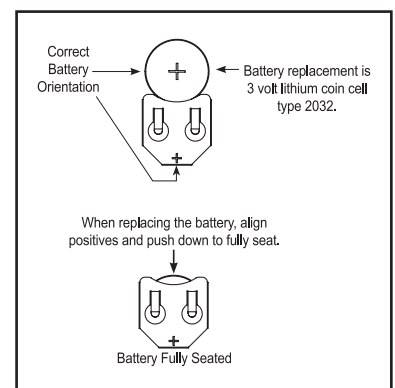
3. **Leistungsverlust und austausch der batterie:** Bei längerem Stromausfall hält das Steuerventil die Uhrzeit so lange, bis die Batterie im Gerät leer ist. Sobald die Batterie leer ist, erscheint das Display dunkel und es werden keine Informationen angezeigt. In diesem Fall können Sie anhand der folgenden Schritte feststellen, ob das Problem auf eine schwache Batterie oder auf einen Platinenausfall zurückzuführen ist. So stellen Sie fest, ob die Batterie leer ist:

- Nehmen Sie die Ventilabdeckung ab. Trennen Sie den vierpoligen Stecker für die Stromversorgung von der Platine. Der Anschluss befindet sich an der Unterseite der Platine.
- Nehmen Sie die Batterie heraus. Informationen zur Position der Batterie finden Sie im Abschnitt „Teile-Darstellung“ in diesem Handbuch.
- Warten Sie fünf Minuten, bis die Platine ausgeschaltet ist.
- Schließen Sie bei herausgenommener Batterie die Stromversorgung wieder

MANUELLE REGENERATION



AUSTAUSCH DER BATTERIE



FEHLER



BETRIEBSANZEIGEN UND WARTUNG

an die Platine an. Auf dem Display der Platine sollten jetzt Informationen angezeigt werden. **Dies zeigt an, dass die Platine einwandfrei funktioniert. Wenn das Display nicht funktioniert, bestellen Sie den Installationsbetrieb zur Wartung.**

- Um die Batterie auszutauschen, müssen Sie den Netzstecker des Transformators aus der Steckdose ziehen. Installieren Sie eine 3 Volt Lithium-Knopfzelle vom Typ 2032. Diese erhalten Sie im Fachhandel. Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose ein. **Es ist wichtig, die Batterie bei abgeklemmtem Ventil auszutauschen, um einen Kurzschluss und eventuelle Schäden an der Platine zu vermeiden.**

- Setzen Sie die Uhrzeit zurück (siehe Programmierverfahren) und leiten Sie eine Regeneration ein (siehe Betriebsanzeigen und Wartung). **Wenn das Problem mit diesem Verfahren nicht behoben wird, bestellen Sie bitte den Installationsbetrieb zur Wartung.**

4. **FEHLERMELDUNG:** Erscheint das Wort „FEHLER“ und blinkt abwechselnd mit dem Namen und der Telefonnummer des Installateurs, so notieren Sie die FEHLER-Nummer und verständigen Sie umgehend Ihren Servicetechniker oder Händler. Dies zeigt an, dass das Steuerventil nicht einwandfrei funktioniert hat.
5. **Salzanzeige und akustischen Alarm prüfen:** Je nach Modell kann dieses Steuerventil mit einer Warnmeldung bei niedrigem Salzgehalt ausgestattet sein, um die Hausbesitzer darauf aufmerksam zu machen, dass das System mit einem niedrigen Salzgehalt läuft. Dies deutet in der Regel darauf hin, dass der Salzfüllstand im Solebehälter zu niedrig für einen einwandfreien Betrieb ist. Wenn „SALZFUELLSTAND NIEDRIG“ angezeigt wird, wird in der Regel zusätzlich ein akustischer Alarm ausgegeben, um Sie auf diesen Zustand hinzuweisen.

So schalten Sie den Alarm aus: Wenn der akustische Alarm aufgrund eines niedrigen Salzfüllstands ausgegeben wird, drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Steuerventils, um den Alarm auszuschalten. Wenn dem Solebehälter vor der nächsten Regeneration kein Salz hinzugefügt wird, wird die Meldung „SALZFUELLSTAND NIEDRIG“ erneut angezeigt.

WICHTIG: Wenn Sie den Eindruck haben, dass der Salzfüllstand im Solebehälter ausreichend ist (mindestens zu 1/3 voll), wenden Sie sich bitte an den Händler, der Ihr System installiert hat, um diese warten zu lassen.

6. **Wartung des Solebehälters und Salz:** Füllen Sie den Solebehälter bei Bedarf nach. Der Solebehälter muss immer zu mindestens 1/3 gefüllt sein. Ohne den richtigen Salzfüllstand funktioniert der Wasserenthärter möglicherweise nicht einwandfrei.

Zu den „typischen“ Einstellungen dieses Wasserenthärters gehört auch eine Trockensalz-Speicherfunktion (kein Wasser im Solebehälter zwischen Regenerationen). Der Hersteller empfiehlt den Einsatz von sonnengetrocknetem Salz für optimale Ergebnisse. Der Solebehälter wird für die Verwendung von sonnengetrocknetem Salz, Salz-Pellets oder Steinsalz hergestellt. Verwenden Sie kein Blocksalz. Bei Verwendung von Pellets oder Steinsalz empfiehlt sich eine Reinigung des Solebehälters alle sechs Monate. Wenn die Trockensalz-Speicherfunktion nicht verwendet wird, kann Blocksalz verwendet werden.

ACHTUNG: Bei einigen Modellen RÄT der Hersteller von der Verwendung von Harzreinigern oder dem Einbringen von Harzreinigern in den Solebehälter AB. Verwenden Sie außerdem kein Salz, das als Eisenreinigungssalz ausgewiesen ist oder Reinigungsadditive enthält. Dies kann schädlich für den Wasserenthärter und für den menschlichen Verzehr sein. Hinweise für die sachgerechte Reinigung und geeignete Reinigungsmittel erhalten Sie beim Händler.

FEHLERSUCHANLEITUNG

Problem	Ursache	Behebung
Keine Anzeige auf Platine/Bildschirm	Netzsteckdose ohne Strom	Netzsteckdose reparieren oder funktionierende Steckdose verwenden
	Netzadapter des Steuerventils ist nicht mit einer Netzsteckdose verbunden, oder das Ende des Stromkabels ist nicht mit dem Anschluss auf der Platine verbunden.	Netzadapter mit der Netzsteckdose verbinden oder Stromkabelende mit dem Anschluss auf der Platine verbinden
	Falsche Stromversorgung	Prüfen, ob an der Platine die richtige Spannung anliegt
	Netzadapter defekt	Netzadapter austauschen
	Platine defekt	Platine austauschen
	Batterie leer	Siehe Abschnitt „Betriebsanzeige und Wartung“
Platine zeigt falsche Uhrzeit an	Netzadapter ist mit einer von einem Lichtschalter gesteuerten Netzsteckdose verbunden	Steckdose verwenden, die immer unter Spannung steht.
	Ausgelöster Schutzschalter und/oder ausgelöster Fehlerstromschutzschalter (GFI)	Schutzschalter und/oder Fehlerstromschutzschalter zurücksetzen
	Stromausfall	Uhrzeit neu einstellen. Falls die Platine an eine Notstrombatterie angeschlossen ist, ist die Batterie möglicherweise leer. Die Anleitung ist der Bediengerät- und Antriebsbaugruppen-Zeichnung zu entnehmen.
	Platine defekt	Platine austauschen
Auf dem Display wird nicht angezeigt, dass Wasser fließt. Siehe Benutzeranleitung zur Display-Anzeige von fließendem Wasser.	Bypassventil in Bypass-Stellung	Bypassventilgriffe so drehen, dass Bypassventil in Betriebsstellung steht
	Zähler ist nicht mit dem Zähleranschluss auf der Platine verbunden	Zähler mit 3-poligem Anschluss mit der Beschriftung METER auf der Platine verbinden
	Blockierte Wasserzählerturbine/Stillstand	Zähler ausbauen und auf freie Drehungen oder Fremdkörper überprüfen
	Zählerkabel ist nicht fest mit dem 3-poligen Anschluss verbunden.	Überprüfen, ob die Zählerkabeladern fest mit dem 3-poligen weißen Anschluss mit der Beschriftung ZÄHLER verbunden sind
	Zähler defekt	Zähler austauschen
	Platine defekt	Platine austauschen
Steuerventil führt eine Regeneration zur falschen Uhrzeit aus	Stromausfall	Uhrzeit neu einstellen Falls die Platine an eine Notstrombatterie angeschlossen ist, ist die Batterie möglicherweise leer. Die Anleitung ist der Bediengerät- und Antriebsbaugruppen-Zeichnung zu entnehmen.
	Uhrzeit falsch eingestellt	Uhrzeit richtig einstellen
	Regenerationsuhrzeit falsch eingestellt	Regenerationsuhrzeit neu einstellen
	Steuerventil auf „OFF 0“ eingestellt (sofortige Regeneration)	Programmiereinstellung überprüfen und auf NORMAL Einstellen (für spätere bzw. nicht sofortige Regeneration)
	Steuerventil auf „NORMAL + bei 0“ eingestellt (verzögert und/oder sofort)	Programmiereinstellung überprüfen und auf NORMAL einstellen (für spätere Regeneration)
Uhrzeitanzeige blinkt	Stromausfall	Uhrzeit neu einstellen Falls die Platine an eine Notstrombatterie angeschlossen ist, ist die Batterie möglicherweise leer. Die Anleitung ist der Bediengerät- und Antriebsbaugruppen-Zeichnung zu entnehmen.

FEHLERSUCHANLEITUNG

Problem	Ursache	Behebung
Das Steuerventil regeneriert nicht automatisch, wenn die REGEN-Taste gedrückt und gehalten wird.	Getriebe oder Antriebskappe defekt	Getriebe oder Antriebskappe auswechseln
	Kolbenstange gebrochen	Kolbenstange auswechseln
	Platine defekt	Platine defekt
	Abdeckung falsch montiert	Abdeckung wieder montieren
Steuerventil regeneriert nicht automatisch, sondern erst, wenn die REGEN-Taste gedrückt und gehalten wird.	Bypassventil in Bypass-Stellung	Bypassventilgriffe drehen, um Bypassventil in Betriebsstellung zu bringen
	Zähler ist nicht mit dem Zähleranschluss auf der Platine verbunden	Zähler mit 3-poligem Anschluss mit der Beschriftung METER auf der Platine verbinden
	Blockierte Wasserzählerturbine/Stillstand	Zähler ausbauen und auf freie Drehungen oder Fremdkörper überprüfen
	Falsche Programmierung	Programmierfehler beheben
	Zählerkabel ist nicht fest mit dem 3-poligen Anschluss verbunden	Überprüfen, ob die Zählerkabeladern fest mit dem 3-poligen weißen Anschluss mit der Beschriftung ZÄHLER verbunden sind
	Zähler defekt	Zähler auswechseln
	Platine defekt	Platine auswechseln
Aus der Leitung kommt hartes, unbehandeltes Wasser	Bypassventil ist offen oder undicht	Bypassventil ganz schließen oder auswechseln
	Chemikalien sind aufgrund des hohen Wasserverbrauchs erschöpft	Programmeinstellungen oder Diagnose für anormalen Wasserverbrauch überprüfen
	Zähler läuft nicht	Zähler ausbauen und auf freie Drehungen oder Fremdkörper überprüfen
	Schwankende Wasserqualität	Wasserqualität testen und Programmierwerte entsprechend anpassen
	Kein Regeneriermittel oder niedriger Füllstand des Regeneriermittels im Regeneriermittelbehälter	Geeignetes Regeneriermittel in den Behälter einfüllen
	Steuerung saugt kein Regeneriermittel an	Siehe Nr. 12 der Anleitung zur Fehlersuchanleitung
	Zu niedriger Regeneriermittelfüllstand im Regeneriermittelbehälter	Nachfülleinstellung in der Programmierung überprüfen Nachfüllflusssteuerung auf Verstopfungen oder Verschmutzungen überprüfen und reinigen oder auswechseln
	Dichtung/Distanzstück-Baugruppe beschädigt	Dichtung/Distanzstück-Baugruppe auswechseln
	Gehäuse des Steuerventils passt nicht zum verwendeten Kolben	Kontrollieren ob Gehäuse und Kolben zusammenpassen
	Verschmutztes Chemikalienbett	Chemikalienbett erneuern
Steuerventil verbraucht zu viel Regeneriermittel	Unsachgemäße Nachfülleinstellung	Nachfülleinstellung prüfen
	Falsche Programmeinstellungen	Programmiereinstellungen im Hinblick darauf überprüfen, ob diese für die Wasserqualität und die Erfordernisse der Anwendung geeignet sind
	Steuerventil regeneriert häufig	Auf undichte Armaturen prüfen, welche die Kapazität verringern oder bewirken, dass das System und genug Leistung hat.

FEHLERSUCHANLEITUNG

Problem	Ursache	Behebung
Rest-Regeneriermittel wird zum Service geliefert	Niedriger Wasserdruck	Vorhandenen Wasserdruck prüfen – Wasser muss mindestens 1,7 bar Druck haben
	Falscher, beschädigter oder eingeschränkter Injektor	Injektor mit der richtigen Größe für die Anwendung wählen
	Verstopfte Ausflussleitung	Prüfen, ob in Ausflussleitung Verstopfungen oder Fremdkörper vorhanden sind gegebenenfalls säubern
Zu viel Wasser in Regeneriermitteltank	Falsche Programmeinstellungen	Nachfülleinstellung prüfen
	Verstopfter Injektor	Injektor ausbauen und reinigen oder ersetzen
	Antriebskappe nicht richtig festgezogen	Antriebskappe festziehen
	Dichtung/Stapelbaugruppe beschädigt	Dichtung/Distanzstück auswechseln
	Verstopfte oder genknickte Ausflussleitung	Prüfen, ob in Ausflussleitung Verstopfungen oder Fremdkörper vorhanden sind gegebenenfalls säubern
	Verstopfter Rückspül-Durchflussregler	Rückspül-Durchflussregler entfernen und reinigen oder ersetzen
	Fehlender Nachfüll-Durchflussregler	Nachfüll-Durchflussregler auswechseln
Steuerung saugt kein Regeneriermittel an	Injektor verstopft	Injektor ausbauen und reinigen oder ersetzen
	Defekter Regeneriermittel-Kolben	Regeneriermittel-Kolben auswechseln
	Undichte Regeneriermittelleitung	Regeneriermittelleitung auf Luftleck prüfen
	Verstopfung oder Ablagerung in Ausflussleitung verursacht übermäßigen Gegendruck	Ausflussleitung prüfen und reinigen, um Verengungen zu beseitigen
	Abflussleitung zu lang oder zu hoch	Länge und/oder Höhe verkürzen.
	Niedriger Wasserdruck	Versorgungs-Wasserdruck prüfen – Wasser muss mindestens 1,7 bar Druck haben
Wasser läuft in den Ausfluss	Stromausfall während der Regeneration	Sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist, nimmt die Steuerung die Regeneration für die verbleibende Zeit wieder auf. Uhrzeit zurücksetzen Falls die Platine an eine Notstrombatterie angeschlossen ist, ist die Batterie möglicherweise leer. Die Anleitung ist der Bediengerät- und Antriebsbaugruppen-Zeichnung zu entnehmen.
	Dichtung/Stapelbaugruppe beschädigt	Dichtung/Stapelbaugruppe auswechseln
	Fehler bei Kolbenbaugruppe	Kolbenbaugruppe auswechseln
	Antriebskappe nicht richtig festgezogen	Antriebskappe erneut festziehen
E1, Err - 1001, Err - 101 = Steuerung kann Motorbewegung nicht erfassen	Motor ist nicht vollständig in Ritzel eingerastet, Motorkabel beschädigt oder getrennt	Stromversorgung trennen, prüfen, ob Motor vollständig eingreift, auf beschädigte Kabel überprüfen, überprüfen, ob 2-poliger Stecker am Motor mit dem weißen 2-poligen Anschluss mit der Beschriftung MOTOR auf der Platine verbunden ist. ENTER und REGEN .-Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	Platine nicht richtig in Antriebskonsole eingerastet.	Platine richtig in die Antriebskonsole einrasten und anschließend die ENTER und die REGEN .-Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	Reduktionsgetrieberäder fehlen	Fehlende Getrieberäder einbauen

FEHLERSUCHANLEITUNG

Problem	Ursache	Behebung
E2, Err - 1002, Err - 102 = Steuerventilmotor war zu kurz in Betrieb, konnte die nächste Zyklusposition nicht finden und ist stehen geblieben	Fremdkörper haben sich im Steuerventil abgelagert	Steuerventil öffnen, Kolbenbaugruppe und Dichtungs-/Stapelbaugruppen zur Inspektion herausziehen. ENTER und REGEN .-Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	Mechanische Verbindung	Kolben und Dichtungs-/Distanzstück-Baugruppe überprüfen, Reduktionsgetriebe überprüfen, Antriebskonsole und Schnittstelle des Hauptantriebsrads überprüfen. ENTER und REGEN .-Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	Hauptantriebsrad zu fest angezogen	Hauptantriebsrad lockern. ENTER und REGEN .-Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	Falsche Spannung an Platine	Überprüfen, ob die richtige Spannung anliegt ENTER und REGEN .-Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
E3, Err - 1003, Err - 103 = Steuerventilmotor ist zu lange gelaufen und konnte die nächste Zyklusstellung nicht finden	Motorausfall während einer Regeneration	Motoranschlüsse prüfen, danach 3 Sekunden lang die ENTER und die REGEN .-Taste drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	Auf Kolben- und Stapelbaugruppen angesammelte Fremdkörper haben zu hohe Reibung erzeugt und die Motorabschaltung bewirkt.	Kolben- und Stapelbaugruppen austauschen ENTER und REGEN .-Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	Antriebskonsole ist nicht richtig eingerastet und befindet sich so weit außerhalb ihrer vorgesehenen Position, dass die Reduktionsgetrieberäder und das Antriebsrad nicht ineinandergreifen	Antriebskonsole richtig einrasten lassen. Danach die ENTER und die REGEN .-Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
E4, Err - 1004, Err - 104 = Steuerventilmotor ist zu lange gelaufen und bei dem Versuch, die Ausgangsstellung zu erreichen, ist eine Zeitüberschreitung eingetreten	Antriebskonsole ist nicht richtig eingerastet und befindet sich so weit außerhalb ihrer vorgesehenen Position, dass die Reduktionsgetrieberäder und das Antriebsrad nicht ineinandergreifen	Antriebskonsole richtig einrasten lassen. Danach die ENTER und die REGEN .-Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.

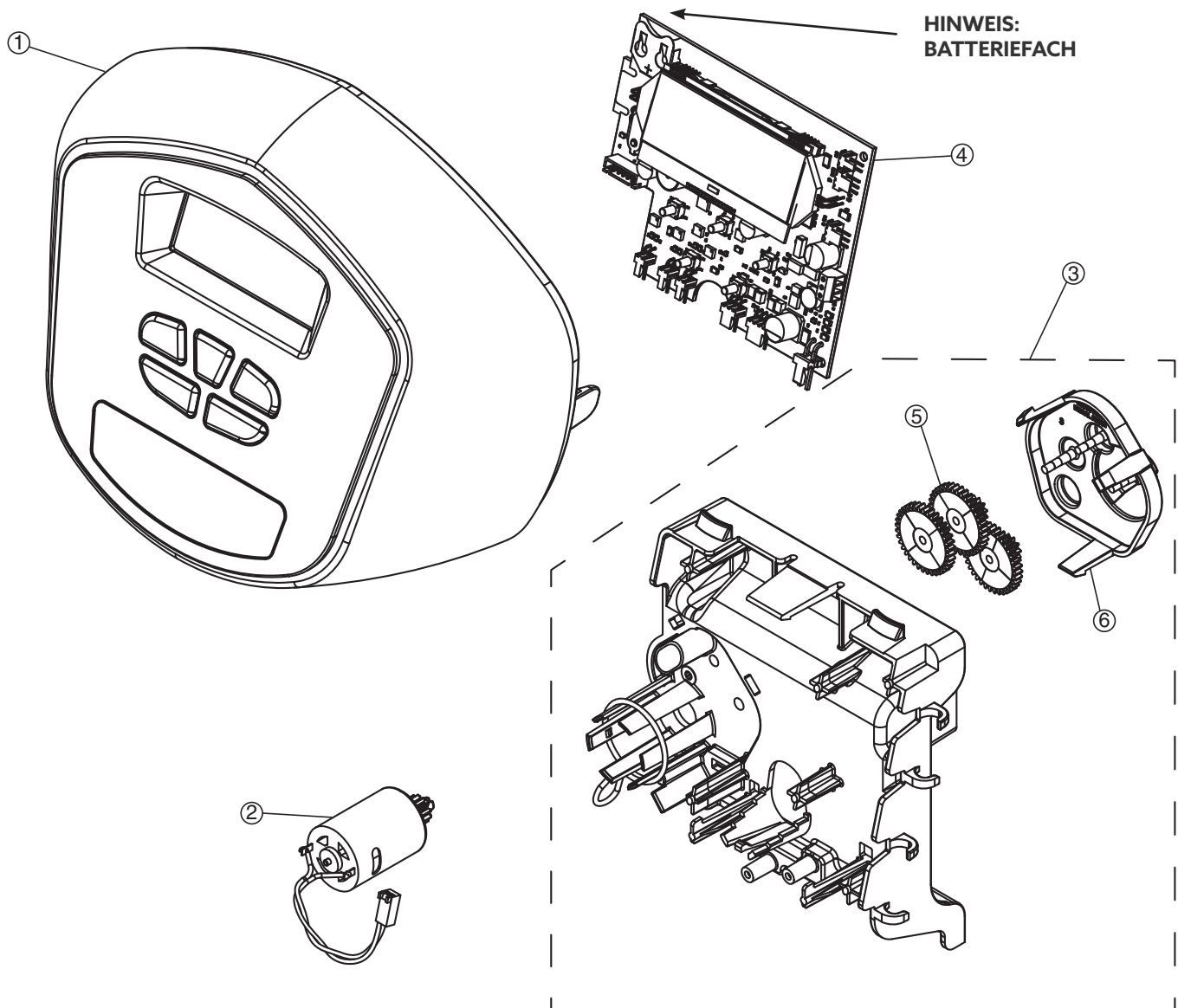
FEHLERSUCHANLEITUNG

Problem	Ursache	Behebung
Err - 1006, Err - 106, Err - 116 = MAV/ SEPS/ NHBP/ AUX MAV-Ventilmotor ist zu lange gelaufen und kann die richtige Parkposition nicht finden Wechselventil mit Motorantrieb = MAV Separate Quelle = SEPS Bypass für nicht hartes Wasser = NHBP Neben-MAV = AUX MAV	Steuerventil ist für ALT A oder B, nHbP, SEPS oder AUX MAV programmiert, ohne dass ein MAV- oder NHBP-Ventil für den Betrieb dieser Funktion angebracht ist.	Die ENTER und die REGEN -Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden. Das Ventil dann auf die richtigen Einstellungen umprogrammieren
	MAV/NHBP-Motorkabel nicht mit Platine verbunden	MAV/NHBP-Motorkabel mit dem 2-poligen DRIVE beschrifteten Anschluss auf der Platine verbinden. ENTER und REGEN -Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	MAV/NHBP-Motor greift nicht vollständig ins Reduktionsgetriebe ein	Motor richtig in das Gehäuse einsetzen, jedoch ohne Kraftanwendung. Die ENTER und die REGEN -Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	Auf Kolben- und Stapelbaugruppen angesammelte Fremdkörper haben zu hohe Reibung erzeugt und die Motorabschaltung bewirkt.	Kolben- und Stapelbaugruppen austauschen ENTER und REGEN -Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
Err - 1007, Err - 107, Err - 117 = MAV/ SEPS/NHBP/AUX MAV-Ventilmotor ist zu kurz gelaufen (stehen geblieben) und konnte die richtige Parkposition nicht finden Wechselventil mit Motorantrieb = MAV Separate Quelle = SEPS Bypass für nicht hartes Wasser = NHBP Neben-MAV = AUX MAV	Fremdkörper haben sich auf dem MAV/NHBP-Ventil abgelagert	MAV/NHBP-Ventil öffnen und Kolben- und Dichtungs-/ Stapelbaugruppen auf Fremdkörperablagerung überprüfen. ENTER und REGEN -Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	Mechanische Verbindung	Kolben- und Dichtungs-/Stapelbaugruppen überprüfen; Reduktionsgetriebe, Antriebsradschnittstelle und schwarzes MAV/NHBP-Antriebsritzel am Motor auf Verklemmungen im Motorgehäuse prüfen. ENTER und REGEN -Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
Err - 109	Ungültiger Motorzustand erkannt	Platine austauschen
Err - 201	Ungültiger Regenerationszyklus-Schritt erkannt	Platine austauschen
Err - 204 = Undichtigkeit festgestellt	Tritt auf, wenn der dP-Eingang für „ALARM“ aktiv und der Eingang geschlossen ist. Der akustische Alarm wird aktiviert und auf dem Bildschirm wird der Fehler angezeigt.	Auf niedrigen Durchfluss bzw. Leckage prüfen. Die ENTER und die REGEN -Taste 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
Err - 400* Speicherfehler (* Alle 400 Fehler beziehen sich auf speicherbezogene Fehler)	Batterie leer	Siehe Abschnitt „Betriebsanzeige und Wartung“
	Platine defekt	Platine austauschen

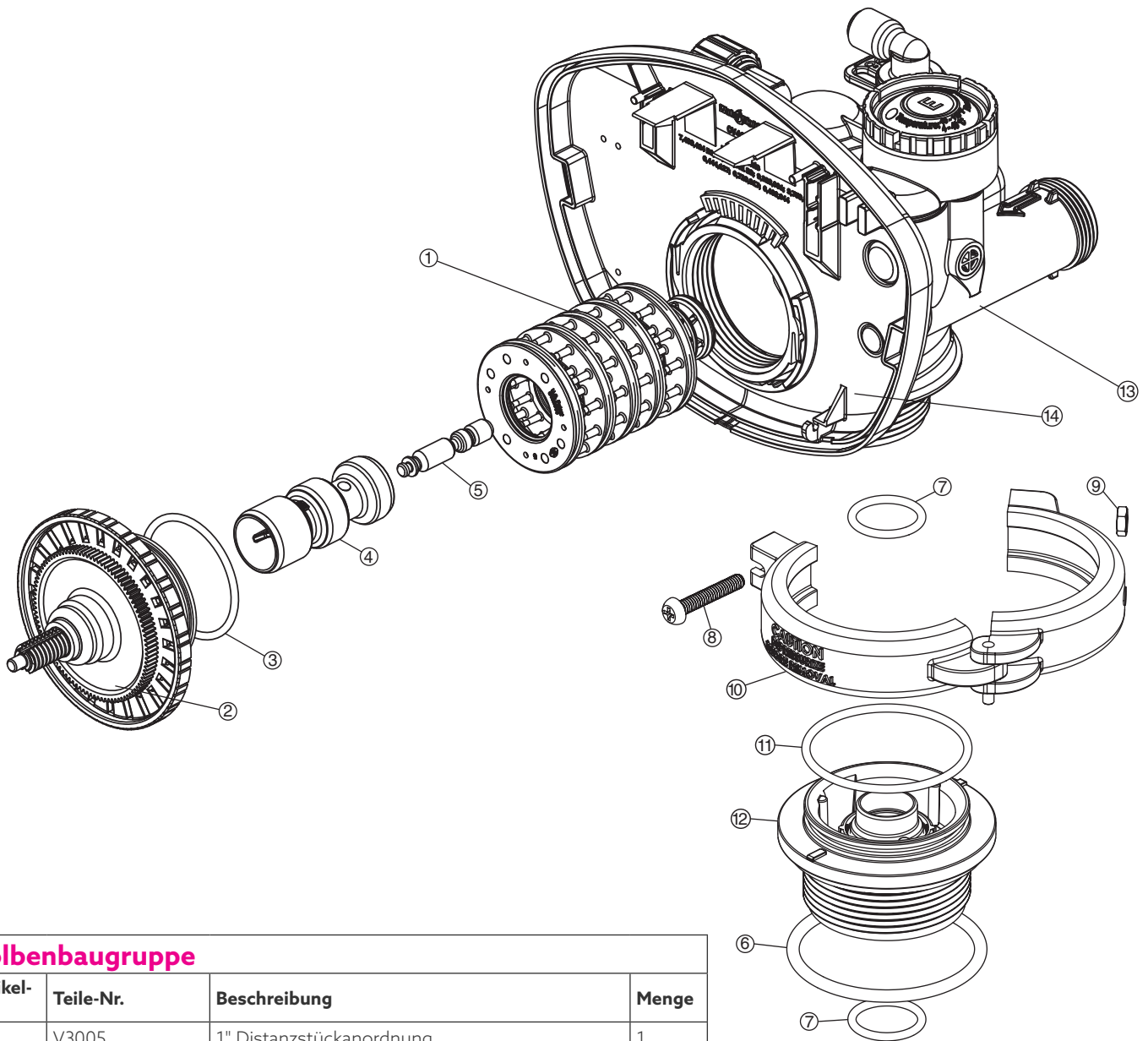
ERSATZTEILE

Bediengerät und Antrieb

Artikel-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	CV4266-01	Schwarze Abdeckung/Schwarze Blende	1
2	V3107-1	Motor	1
3	V3002A	Antriebsbaugruppe (enthält Nr. 5 und Nr. 6)	-
4	CV4050WC	Platine (wird bei Chlorgeneratormodellen verwendet)	1
	CV3851WO-02	Platine (Standard)	1
	CV4062WY-02	Platine (verwendet bei Salzalarmmodellen)	1
5	V3110	Getriebe, 12 x 36	3
6	V3109	Antriebsradabdeckung	1
Nicht abgebildet	CV3526EU	EU-Netzteil 15VDC (verwendet bei Chlorgeneratormodellen)	1
	V3186EU-06	EU-Netzteil 15VDC (Standard)	1
	V3186UK-06	UK-Netzteil 15VDC	
	CV4271WC-WR	Optionale Wetterschutzhaube	1



ERSATZTEILE



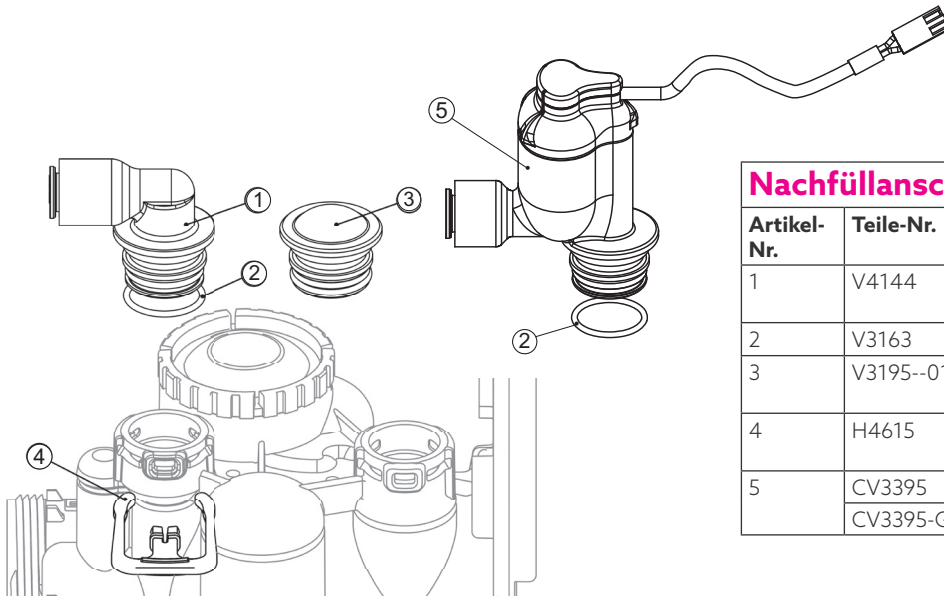
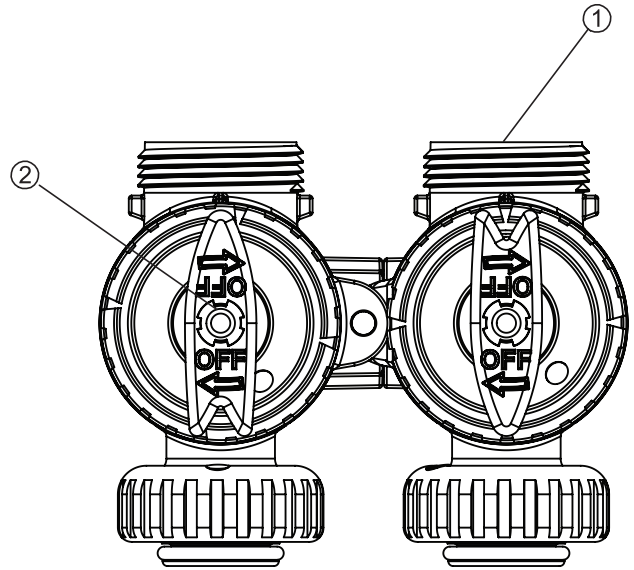
Kolbenbaugruppe

Artikel-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	V3005	1" Distanzstückanordnung	1
2	V3004	Antriebskappenbaugruppe	1
3	V3135	Dichtungsring 228	1
4	V3011	1" Gleichstromkolbenbaugruppe	1
	V3011-01	1" Gegenstromkolbenbaugruppe	1
5	V3174	Regeneriermittelkolben	1
6	V3180	Dichtungsring 337	1
7	CV3105	Dichtungsring 215	1
8	CV3556	Schraube, 1/4-20x1-1/2 18-8SS	1
9	CCI-00318337	Mutter, 1/4-20 HEX 18-8SS	1
10	CV3016	QC2 Klemmenbaugruppe (mit Schraube und Mutter)	1
11	V3452	Dichtungsring 230	1
12	CV3015	WS1 QC2 Behälteradapter-Baugruppe (inkl. Dichtungsringe)	1
13	CV3001-04	1" Gehäusebaugruppe Gleichstrom	1
	CV3001UP	1" Gehäusebaugruppe Gegenstrom	1
14	CV4262	Antriebsrückwand	1

ERSATZTEILE

Bypassventil

Artikel-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	V3006	Bypass Einheit	1
2	V3147	Bypass-Griffe	2

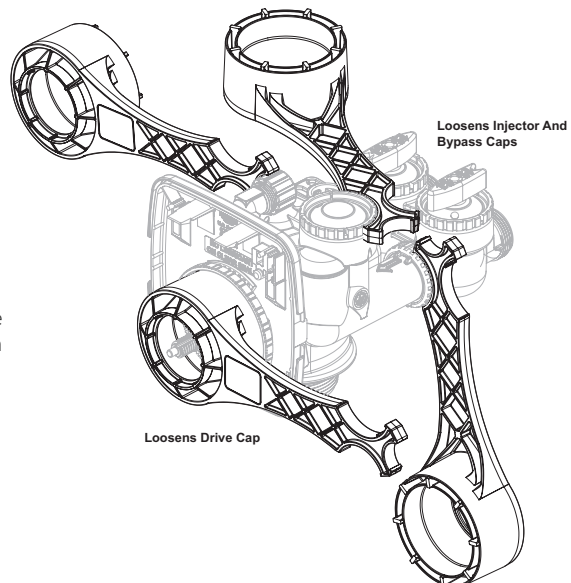


NachfüllanschlussBaugruppe

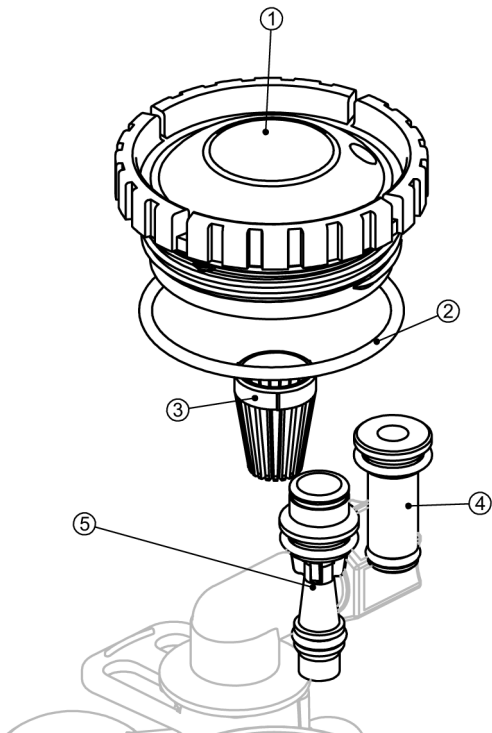
Artikel-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	V4144	3/8" Winkelstück, Parker Verschraubung	1
2	V3163	Dichtungsring 019	1
3	V3195--01	Nachfüllstutzen-Steckerbaugruppe	1
4	H4615	Winkelrohr-Verriegelungsspannbügel	1
5	CV3395	Chlorgenerator (Schwarz)	1
	CV3395-G	Salzüberwachung (Grau)	1

Schraubenschlüssel - V3193-02

Für Montage oder Demontage des Ventils sind keine Werkzeuge erforderlich, aber der Schraubenschlüssel (hier in verschiedenen Stellungen auf dem Ventil angezeigt) ist als Montage- oder Demontagehilfe erhältlich.



ERSATZTEILE



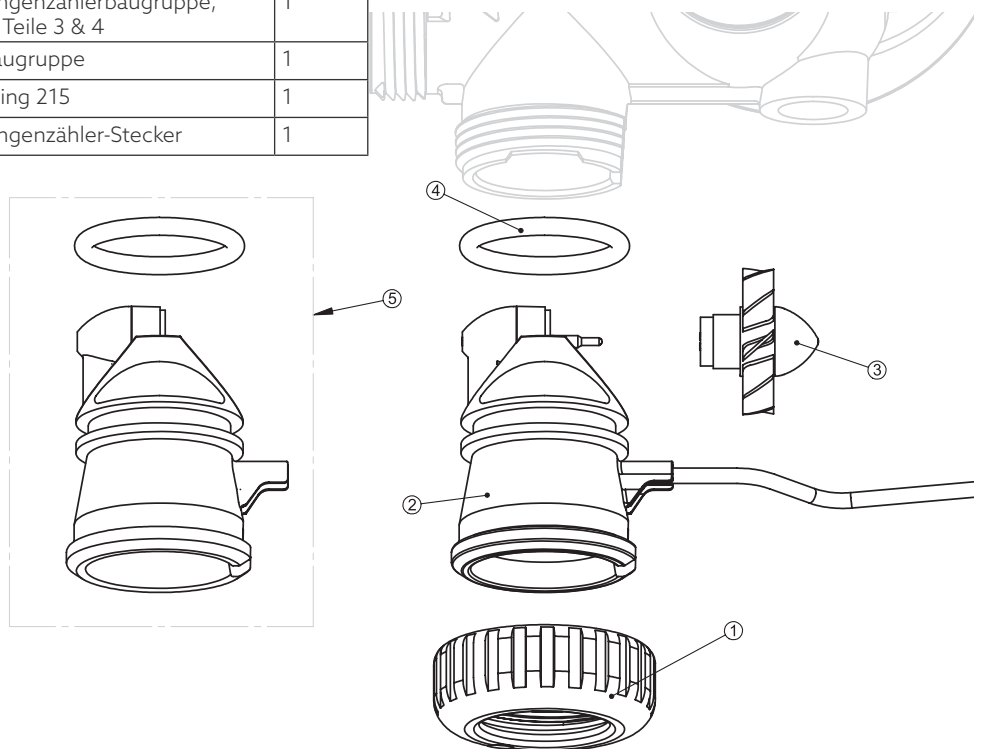
Injektorbaugruppen

Artikel-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	V3176	Injektorkappe	1
2	V3152	Dichtungsring 135	1
3	V3177-01	Injektorabdeckung	1
4	V3010-1Z	Stecker Injektorbaugruppe	1
5	V3010-1A	A Injektorbaugruppe, schwarz	1
	V3010-1B	B Injektorbaugruppe, braun	
	V3010-1C	C Injektorbaugruppe, violett	
	V3010-1D	D Injektorbaugruppe, rot	
	V3010-1E	E Injektorbaugruppe, weiß	
	V3010-1F	F Injektorbaugruppe, blau	
	V3010-1G	G Injektorbaugruppe, gelb	
	V3010-1H	H Injektorbaugruppe, grün	
	V3010-1I	I Injektorbaugruppe, orange	
	V3010-1J	J Injektorbaugruppe, hellblau	
	V3010-1K	K Injektorbaugruppe, hellgrün	
Nicht abgebildet	V3170	Dichtungsring 011, unten	*
Nicht abgebildet	V3171	Dichtungsring 013, oben	*

* Injektorstecker und Injektor enthalten je einen unteren und einen oberen Dichtungsring.

Wassermengen- Zähler & -Stecker

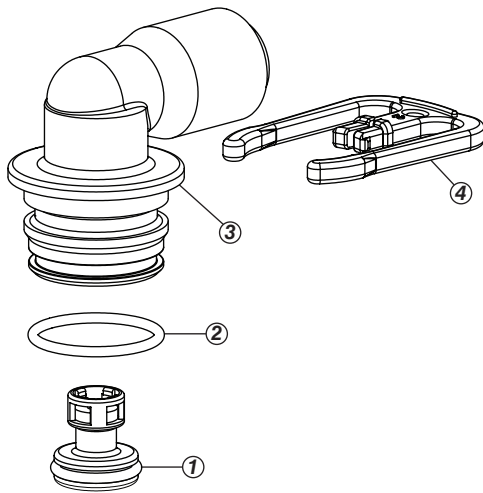
Artikel-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	Mutter, 1" QC	1
2	V3003	Wassermengenzählerbaugruppe, enthält die Teile 3 & 4	1
3	V3118-01	Turbinenbaugruppe	1
4	V3105	Dichtungsring 215	1
5	V3003-01	Wassermengenzähler-Stecker	1



ERSATZTEILE

Gehäuse & Solebehälter

Artikel-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	CJ2TCWS-HEH	Obere Baugruppe hellgrau/dunkelgrau	1
2	CJ2B35E	Untere Baugruppe hellgrau mit 474 Sole-Baugruppe	1
Nicht abgebildet	CH4850-34.625	Soleschacht mit Soleschacht 474 Baugruppe 34 5/8"	1



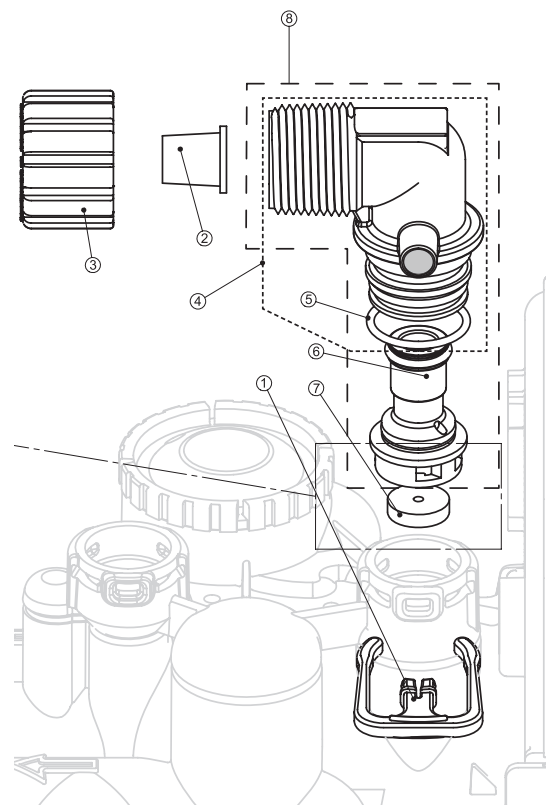
Sicherheits-Schwimmer Sole-Winkelstück

Artikel-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	CH4651-050	474 1,9 l/min Durchflussregler	1
2	CV3163	Dichtungsring 019	1
3	CV4144	3/8" Winkelstückkappe, Parker-Armatur	1
	CH4612	1/2" Winkelstückkappe	1
4	Ch4615	Winkelrohr-Verriegelungsspannbügel	1

Abflussleitung - 3/4"

Artikel-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	H4615	Winkelrohr-Verriegelungsspannbügel	1
2	PKP10TS8-BULK	Optionaler Einsatz, 5/8" Rohr	1
3	V3192	Optionale Mutter, 3/4" Abflusswinkel	1
4	V3158--02	Abflusswinkel, 3/4" NPT mit Dichtungsring	1
5	V3163	Dichtungsring 019	1
6	V3159-01	DLFC Halterung Zus.	1
7	V3162-007	0,7 DLFC für 3/4"-Winkelstück	1
	V3162-010	1,0 DLFC für 3/4"-Winkelstück	
	V3162-013	1,3 DLFC für 3/4"-Winkelstück	
	V3162-017	1,7 DLFC für 3/4"-Winkelstück	
	V3162-022	2,2 DLFC für 3/4"-Winkelstück	
	V3162-027	2,7 DLFC für 3/4"-Winkelstück	
	V3162-032	3,2 DLFC für 3/4"-Winkelstück	
	V3162-042	4,2 DLFC für 3/4"-Winkelstück	
	V3162-053	5,3 DLFC für 3/4"-Winkelstück	
V3162-065	6,5 DLFC für 3/4"-Winkelstück		
V3162-075	7,5 DLFC für 3/4"-Winkelstück		
8	V3331	Winkelstück und Halterungsbaugruppe	

Teile 2 und 3, Mutter und Einsatz werden nur mit 1/2" ID und 5/8" AD Poly-Rohren verwendet. Für die anderen Rohrwerkstoffe werden 3/4" NPT verwendet.



SPEZIFIKATIONEN

Bei der Wasserenthärtung wird das Wasser entkalkt. Enthärtetes Wasser verlängert die Lebensdauer Ihrer Rohrleitungen und aller angeschlossenen Haushaltsgeräte. Das enthärtete Wasser wirkt sich positiv auf Haar und Haut aus. Außerdem sparen Sie Energiekosten und Waschmittel.

Fakt ist: Die Verwendung von enthärtetem Wasser wirkt sich positiv auf Ihre Lebensqualität aus!



Abmessungen

	KLEIN	GROSS
Height (cm)	65	110
Width (cm)	30	30
Depth (cm)	50	50

Allgemeine Bedingungen für die Installation

Anschluss von ZULAUF und ABLAUF	3/4", 1"
Abflussanschluss (*)	3/4" – optionaler 5/8" Schlauch
elektrische Nennleistung	200-240V - 50/60Hz - 15VDC Transformator
max. Nennleistung	6 W
IP-Schutzklasse	IP 51 – doppelt isolierter Transformator
Min. Zulaufdruck	200 kPa (2 bar)
Max. Zulaufdruck	600 kPa (6 bar)
Vakuum	nicht zulässig
Mittlerer Druckverlust (**)	100 kPa (1 bar)
Min.-max. Wassertemperatur	5–35 °C

(*) ohne Knoten und offen bei Luftdruck (**) unter normalen Umständen - Es empfiehlt sich stets, einen 20 µ-Kartuschenfilter zu installieren
Diese Enthärter entsprechen der Norm EN14743+A1 (mit akzeptablen Abweichungen gemäß EP PWG REG001)

SPEZIFIKATIONEN

Vergleich der Ventile beim Vision Water Wasserventilenthärter

MERKMALE	CARE	SAFE	COMPLETE
Erhältlich für 1"	✓	✓	✓
Punktmatrix-Bildschirm mit mehrfarbiger Anzeige und Hintergrundbeleuchtung	✓	✓	✓
Mehrsprachig	✓	✓	✓
Energiesparfunktionen	✓	✓	✓
Servicealarm	✓	✓	✓
Zeigt die Telefonnummer Ihres Installateurs an	✓	✓	✓
Qualitätsharz	✓	✓	
Patentierte Crystal Right Medien			✓
Elektrolyse + Salzalarm			✓
Salzalarm		✓	
Proportionale Beszung	✓		
HSP-Technologie	✓		
Proportionale Beszung + Proportionale Regeneration		✓	✓
Anzeigen für niedrigen Batteriestand und niedrige Spannung		✓	✓
Doppelte Regeneration und abwechselnde Regeneration		✓	✓
90 Tage/24 Stunden historische Daten		✓	✓
1 freier programmierbarer Relaiskontakt		✓	
2 freie programmierbare Relaiskontakte		✓	✓
Doppelausgang für MAV und/oder NHWB		✓	✓
Zweiter Wasserzähler möglich		✓	✓
WiFi-Verbindung		✓	✓
Farbwechsel der Anzeige während der Regeneration			✓

MonoBloc - KLEIN  **MonoBloc - GROSS** 

Erfahren Sie mehr auf www.visionwater.eu

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR WASSERAUFBEREITER UND ENTHÄRTER

Herzlichen Glückwunsch. Sie haben eines der besten Wasseraufbereitungssysteme erworben. Im unwahrscheinlichen Fall eines Problems aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern garantieren wir unsere Wasseraufbereitungsanlagen und Enthärter für den Erstbesitzer, wenn sie gemäß den Spezifikationen des Herstellers installiert wurden. Ab dem Erstinstallationsdatum wird Garantie für folgende Zeiten gewährt:

Für die LEBENSZEIT des Erstbesitzers: Chemikalienbehälter, außer für Schäden, die durch Frost, Hochdruck (8,3 bar und mehr), extreme Temperaturen (37,3 °C und höher) oder Unterdruck im System entstanden sind.

Für ZEHN JAHRE: Solebehälter.

Für FÜNF JAHRE: Komplettes Ventil.

Für EIN JAHR: Alle übrigen Teile und Komponenten.

Alle Teile, die während diesen Garantiezeiten als defekt erkannt wurden, werden vom Händler repariert oder ersetzt. Sie zahlen nur Frachtkosten von Ihrem lokalen Händler aus. **Wenden Sie sich an Ihren Verkäufer oder an eine autorisierte Kundendienststelle, um den örtlichen Kundendienst in Anspruch zu nehmen.**

Die obigen Garantiebestimmungen gelten, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den örtlichen Installationsvorschriften und in einem dem Originalzustand gleichwertigen Zustand angeschlossen wurde und Eigentum des Ersterwerbers ist.

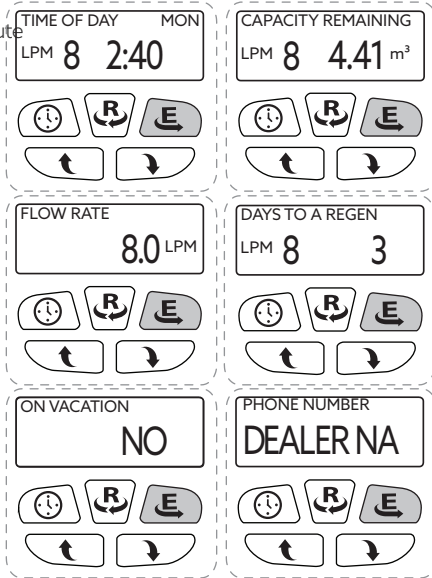
Diese Garantie gilt nicht für Schäden, die durch Unfall, Feuer, Überschwemmung, Frost Gewalt entstanden sind. Wir sind nicht verantwortlich für Schäden, die durch Änderung der Wasserqualität, falsche Anwendung, Missbrauch, Vernachlässigung, Vakuum, Oxidationsmittel, technische Änderungen oder mangelhafte Wartung entstanden sind. Es wird keine Haftung für den Nutzungsverlust des Gerätes, Unannehmlichkeiten, Sachschaden, Verlust oder Beschädigung von persönlichem Eigentum oder für Zufalls- oder Folgeschäden übernommen. Außerdem übernehmen wir weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Haftung oder Gewährleistung wenn dieses Produkt mit Wasser aus einer Quelle betrieben wird, die kein Trinkwasser liefert. **Im gesetzlich zulässigen Umfang lehnt der Hersteller alle stillschweigenden Gewährleistungen ab, einschließlich der, aber nicht beschränkt auf Garantien der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck; im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang sind solche stillschweigenden Gewährleistungen auf die oben angegebene Dauer begrenzt.**

KURZREFERENZ - LEITFADEN

Allgemeine Bedienung

Wenn das System in Betrieb ist, wird einer der sechs Displays angezeigt.

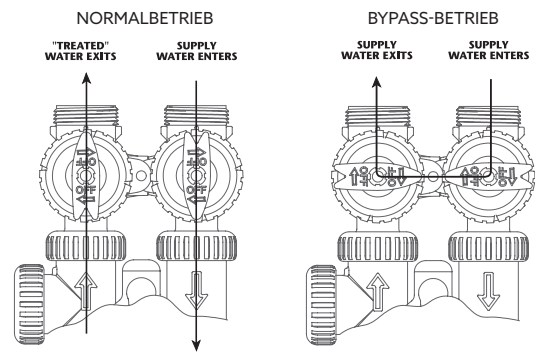
1. Uhrzeit/Liter pro Minute
2. Durchfluss
3. Urlaubsmodus
4. Restkapazität
5. Tage bis zu nächsten REGEN
6. Name und Telefonnummer des Installationsbetriebs



Durch Drücken der **ENTER** wird zwischen den sechs Optionen umgeschaltet.

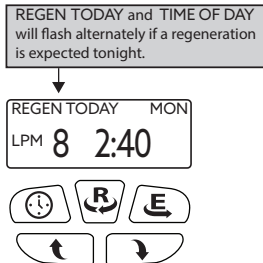
Bedienung des Bypassventils

Um die Wasserzufuhr zum System abzuschalten, bringen Sie die pfeilförmigen Griffe in die Stellung für Bypass-Betrieb, wie in der Abbildung unten gezeigt. Wenn Ihr Ventil nicht wie unten in der Abbildung aussieht, wenden Sie sich an Ihren Kundendiensttechniker, der Ihnen sagen wird, wie Sie das Wasser abschalten.



Manuelle Regeneration

HINWEIS: Wenn der Solebehälter eines Enthärter kein Salz enthält, füllen Sie Salz ein und warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie eine Regeneration durchführen. Wenn Sie entweder sofort oder in der folgenden Nacht zur vorprogrammierten Zeit (in der Regel 2:00 Uhr) eine manuelle Regeneration ausführen wollen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

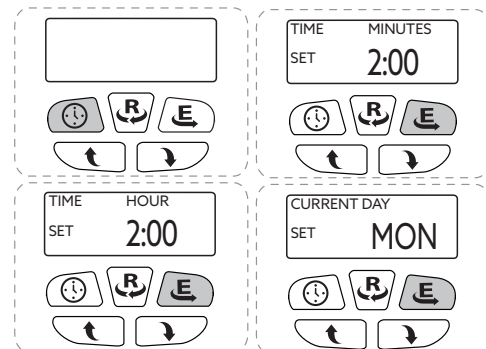


Für eine sofortige Regeneration: Drücken Sie die **REGEN**-Taste so lange, bis der Ventilmotor startet (in der Regel nach 3 Sekunden). Zur die Regeneration in der folgenden Nacht: Drücken Sie die **REGEN**-Taste einmal kurz (die Anzeige „REGEN HEUTE“ beginnt zu blinken).

Zur Uhrzeiteinstellung

Im Fall eines längeren Stromausfalls blinkt die Uhrzeit. Dies weist darauf hin, dass sie neu eingestellt werden muss. Alle anderen Informationen werden gespeichert, unabhängig von der Dauer des Stromausfalls.

1. Wird durch Drücken der **CLOCK** aufgerufen.
2. Die Uhrzeit wird mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** eingestellt.
3. Drücken Sie die **ENTER**.
4. Stellen Sie die Minuten mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein.
5. Drücken Sie die **ENTER**.
6. Stellen Sie den aktuellen Tag mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein.
7. Drücken Sie die **ENTER**, um den Vorgang abzuschließen und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Fehler

Wenn die Anzeige zwischen „Fehler“ und einem Fehlercode (d.h. einer Zahl) wechselt, wenden Sie sich an einen Servicetechniker und melden ihm den Fehlercode.

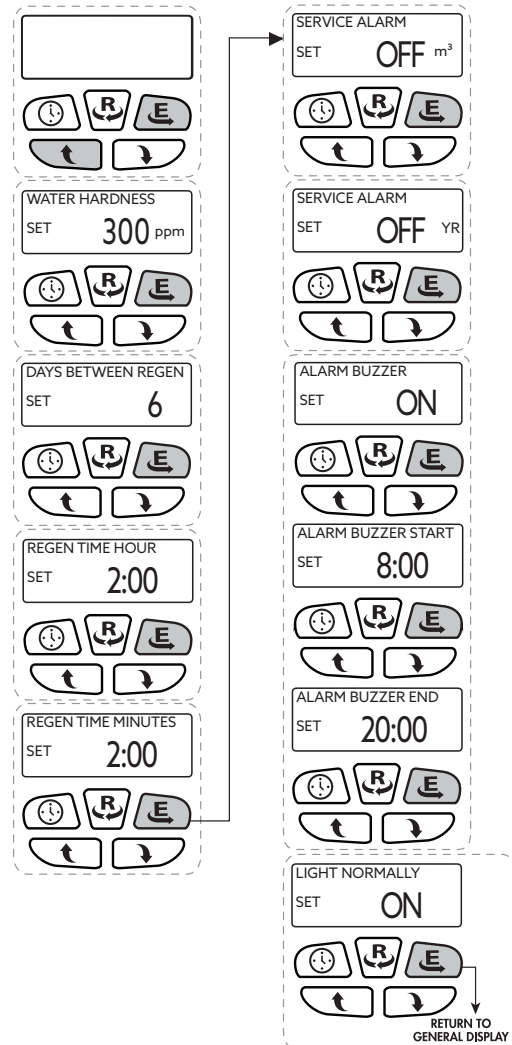


KURZREFERENZ – LEITFADEN

Härte einstellen, Tage zwischen Regenerationen, Regenerationszeiten und akustischer Alarm

Bei der Inbetriebnahme oder nach Programmänderung führen Sie die nachfolgenden Schritte aus.

1. Wird durch gleichzeitiges Drücken der **ENTER** und der Pfeiltaste **UP** aufgerufen.
2. Stellen Sie den Härtegrad mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein.
3. Drücken Sie die **ENTER**.
4. Stellen Sie die Tage zwischen Regenerationen mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein.
5. Drücken Sie die **ENTER**.
6. Stellen Sie die Regenerationszeit mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein.
7. Drücken Sie die **ENTER**.
8. Stellen Sie die Regenerationszeit (Minuten) mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein.
9. Drücken Sie die **ENTER**.
10. Stellen Sie den Servicealarm mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ON. Standardeinstellung ist OFF.
11. Drücken Sie zweimal die **ENTER**.
12. Stellen Sie den Servicealarm nach Wassermenge mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ON. Standardeinstellung ist OFF.
13. Drücken Sie zweimal die **ENTER**.
14. Schalten Sie den akustischen Alarm mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ON oder OFF.
15. Drücken Sie die **ENTER**.
16. Stellen Sie die Startzeit des akustischen Alarms mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein.
17. Drücken Sie die **ENTER**.
18. Stellen Sie die Endzeit des akustischen Alarms mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ein.
19. Drücken Sie die **ENTER**.
20. Schalten Sie die Hintergrundbeleuchtung für das Display mit den Pfeiltasten **UP** und **DOWN** ON oder OFF. Standardeinstellung ist ON.
21. Drücken Sie die **ENTER**, um den Vorgang abzuschließen und zum Normalbetrieb zurückzukehren.





visionwater

Wm FOR YOU. FOR THEM.

www.visionwater.eu

September 2021 - PWG

Made in europe